

Die Weiseritz-Zeitung erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird an den vorhergehenden Abenden ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 35 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postankalten, Postboten, sowie andere Aussträger nehmen Bestellungen an.

Weiseritz-Zeitung.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Inserate werden mit 11 Pfg. solche aus unsern Amtshauptmannschaft mit 12 Pfg. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (von Behörden) die zweigespaltene Zeile 35 bez. 30 Pfg. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingelagert, in redaktionellen Teilen, die Spaltzeile 30 Pfg.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „Illustrierten Unterhaltungsblatt“. Mit land- und hauswirtschaftlicher Monats-Veilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jesne. — Druck und Verlag von Carl Jesne in Dippoldiswalde.

Nr. 127.

Sonnabend, den 28. Oktober 1911.

77. Jahrgang.

Die Firma **C. G. Nische-Söhne** in Schmiedeberg beabsichtigt, ihre Wasserkräfte aus dem Weiseritz- und dem Pödelbachale nach Maßgabe der bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht ausliegenden Zeichnungen und Beschreibungen zusammenzulegen.

Gemäß § 25 in Verbindung mit § 17 der Reichsgewerbeordnung und § 23 Ziffer 3 in Verbindung mit § 33 des Wassergesetzes vom 12. März 1909 sind Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtsstücken beruhen, bei deren Verlust **innen 2 Wochen**, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Die Beteiligten, die sich in der bestimmten Frist nicht melden, verlieren das Recht zum Widerspruch gegen die von der Behörde vorzunehmende wasseramtliche Regelung. 872a L. **Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, 20. Oktober 1911.**

Das königliche Talsperrnbauamt Klingenberg wird zur Ausarbeitung der Enteignungsunterlagen für die zur Klingenberger Talsperrnanlage benötigten, bisher noch nicht enteigneten Landflächen von Anfang November an auf fremden Grundstücken Vorarbeiten vornehmen, die voraussichtlich bis zum 1. April 1912 dauern werden.

Hieron werden die Fluren:

Obercunnersdorf, Preyschendorf und Beerwalde, sowie das Staatsforstrevier **Höckendorf**

betroffen werden.

Unter Hinweis auf die Vorschriften in § 14 des Enteignungsgesetzes vom 24. Juni 1902 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Eigentümer und die Besitzer der betroffenen Grundstücke sind verpflichtet, die Vorarbeiten zu dulden und die vom Kgl. Talsperrnbauamt aus diesem Anlasse angebrachten festen Werkzeichen bis zum Beginne des Ausbaues der Anlage, jedoch nicht länger als zwei Jahre, stehen zu lassen.

Das Talsperrnbauamt hat den Beginn der Arbeiten mindestens eine Woche vor-

her der Gemeindebehörde, im selbständigen Gutsbezirke dem Gutsvorsteher, unter Angabe der Zeit und der Verteiltheit, wo sie stattfinden sollen, schriftlich anzuzeigen.

Die Behörde hat die betroffenen Besitzer zu benachrichtigen. Macht sich das Betreten von Gebäuden und eingefriedigten Räumen oder das Fällen von Bäumen erforderlich, so hat das Talsperrnbauamt bei öffentlichen Zwecken dienenden Grundstücken die Erlaubnis der mit der Verwaltung des Grundstücks betrauten Behörde einzuholen. In allen anderen Fällen hat das Talsperrnbauamt den Eigentümer oder den sonst Berechtigten vorher zu benachrichtigen.

Zerstörung von Baulichkeiten, sowie jede Benutzung von Grundstücken, wodurch deren Wirtschaftszustand wesentlich verändert oder deren Benutzung für den Berechtigten erheblich beeinträchtigt wird, ist unzulässig.

Die Weiseritz-Talsperrn-Genossenschaft als Unternehmerin hat die durch die Vorarbeiten betroffenen Eigentümer und Besitzer zu entschädigen. Hinsichtlich des Verfahrens gelten die Bestimmungen in § 14, Absatz 8, obengenannten Gesetzes.

Der Anspruch auf Entschädigung erlischt, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach Beendigung der in Absatz 1 bezeichneten Frist bei der unterzeichneten Enteignungsbehörde erhoben wird.

Dresden, am 24. Oktober 1911.

Die königliche Amtshauptmannschaft Dresden-Alttadt

Nr. 254 W.

als beauftragte Enteignungsbehörde.

Holzversteigerung. Raffauer Staatsforstrevier.

Gasthof zu Bienemühle. 7. November 1911, vorm. 9 Uhr: 364 w. Stämme, 20303 w. Röhde, 90 rm w. ungep. Nuhcheite, 16 rm w. Schleifknäpel. **Rahm.** 2 Uhr: 220 rm w. Brennscheite, 153 rm w. Brenntknäpel, 66 rm w. Zaden, 4 rm w. Aeste. **Rahlschläge:** Abt. 48, 49, 63. Durchforstung: Abt. 88. **Kgl. Forstrevierverwaltung Raffau zu Bienemühle. Kgl. Forstrentamt Frauenstein.**

Notales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Für die am 24. d. Mts. unter dem Vorsitz des Amtshauptmann Dr. Sala abgehaltene neunte diesjährige öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der königlichen Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde wies die Tagesordnung außer verschiedenen Mitteilungen 33 Punkte auf.

Genehmigt oder bekräftigt — teilweise unter Bedingungen — wurden die Uebernahmen bleibender Verbindlichkeiten durch die Gemeinden Hermsdorf i. E., Seifersdorf, Spechtitz, Reichenau, Reichstädt sowie Geising, die Verminderung des Stammvermögens der Gemeinde Röhrenbach, die Ordnung über die Anbringung, Instandhaltung und Besteuerung von Reklameschildern und Plakaten in Hänichen, Wellmanns-Saiba Ausnahmebewilligung zur Grundstücksabtrennung betr. Blatt 10 des Grundbuchs für Saiba, die veränderte Errichtung einer Eisenpuherei auf den Flurstücken Nr. 155, 157 und 158 für Schmiedeberg durch die Mühlenbauanstalt vorm. Gebr. Sed. U. G. Schmiedeberg, der 1. Nachtrag zum Anlagenregulativ für Bärenfels, das Gesuch Pieschels-Fallenbain zum Kleinhandel mit Spirituosen, die Ausnahme der Gemeinde Kleinpestitz in den Gemeindeverband für das Gaswerk Bannewitz u. Umg. in Moditz und die Uebertragung der Gemeinde Reichenau auf das Jahr 1911 in Aussicht gestellten staatlichen Wegebau-Unterstützung auf das Jahr 1912. Bezüglich der Beaufsichtigung der in Glashütte stattfindenden öffentlichen Tanzveranstaltungen und des Verbots des Befahrens der öffentlichen nicht fiskalischen Straßen des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks mit Kraftfahrzeugen zur Beförderung von Lasten trat der Bezirksausschuss den Ausführungen der königlichen Amtshauptmannschaft bei und befürwortete als Eisenbahnstationen zur Ausladung unverpackten Geflügels Schlotwitz, Glashütte, Geising, Seifersdorf, Dippoldiswalde, Obercarsdorf, Schmiedeberg, Ripdorf, Preyschendorf, Frauenstein, Edle Krone, Bienemühle und Raffau zu bestimmen.

Von der Mädenplage, betr. Verordnung der königlichen Kreis-hauptmannschaft Dresden, nahm der Bezirksausschuss Kenntnis, verwarf einen Rekurs gegen die Heranziehung zu den Gemeindeanlagen in Waller, sahte auf zwei Gesuche um Unterstützungen aus Stiftungsmitteln, in zwei das Bezirksvermögen und in vier das Wittensitz betreffenden Angelegenheiten Entschließung und empfahl die Beschaffung des Vogelstuhlbuches von Dr. Carl Hennicke durch die Volksbibliothek, während die Verlagsbuchhandlung auf die im Bezirke bestehenden Obstbau- und Landw. Vereine aufmerksam gemacht werden soll. Das Gesuch der Gemeinde Hirschsprung um Erlaubnis zum Anschluß an den Ueberlandstromverband Freiberg wurde nach längerer Aussprache zur Anstellung weiterer Erörterungen abgesetzt.

Den Schluß der Sitzung bildete eine öffentlich mündliche Verhandlung über das Gesuch des Fleischers Emil

Röhner-Borlas um Erlaubnis zum Bierhanke in dem Grundstücke Nr. 36 der Ortsliste für Borlas. Dieses Gesuch wurde nach wie vor mangels örtlichen Bedürfnisses abgelehnt.

In der am Donnerstag abgehaltenen Stadtverordneten-sitzung wurden die mit Ende des laufenden Jahres aus dem Ratskollegium ausscheidenden Fabrikant Liebel und Buchdruckermeister Jesne auf die nächsten 6 Jahre mit Stimmenmehrheit wiedergewählt.

Am vergangenen Donnerstag nachmittag haben die Pferde des Kohlenhändlers Oswald Loge, welche vor einem mit Kohlen beladenen Wagen gespannt waren, in der Altenberger Straße vor einem Automobil gelockt und sind durchgegangen. Hierbei ist in der steil abfallenden Altenberger Straße eine Gartensäule umgefahren worden. Am Hause des Lohgerbermeisters Carl Wbrich sind die Pferde an einem vor der Haustür stehenden starken Kastanienbaume hängen geblieben, wobei die Pferde und die Haustür beschädigt wurden. Es ist zu bewundern, daß hierbei nicht ein viel größeres Unglück vorgekommen ist.

Am Abend des vergangenen Mittwoch entstand im Leitungsnetz der elektrischen Beleuchtungsanlage ein ganz bedeutender Erdschluß, durch den die gesamte Beleuchtung der Stadt in Mitleidenschaft gezogen wurde. Trozdem sofort Stundenlang, auch während der Nacht, nach demselben gesucht wurde, gelang es doch erst im Laufe des Donnerstag, den Kurzschluß zu entdecken und den Defekt zu beseitigen.

In der Nacht vom 24. zum 25. Oktober d. sind in hiesiger Stadt zwei Einbruchsdiebstähle und ein Einbruchversuch verübt worden. In der 9. Stunde ist in die Frühstücksbude im Schmidt'schen Steinbruche eingebrochen und verschiedene Kleidungsstücke gestohlen worden. Im Steinbruchrestaurant sind 100 Stück Zigaretten gestohlen worden und im Erholungshause ist es beim Verlusche geblieben. Der Täter hat einen getragenen, grauen Rock, welcher an einer Ecke ganz fettig war und in dem eine Billardbürste, ein Paar 32 Zentimeter lange Schnürschuhe, sowie eine graue, mit grünen Streifen versehene Mütze gefunden wurde, liegen gelassen.

Dresden. Auch im Landtag wollen die sozialdemokratischen Abgeordneten die bestehende Lebensmittelteuerung zur Agitation ausnützen. Wie von sozialdemokratischer Seite bekanntgegeben wird, beabsichtigt die sozialdemokratische Landtagsfraktion beim Zusammentritt des Landtages eine diesbezügliche Interpellation einzubringen.

Der „Exerziermeister“ Hälgenhof, der eben erst in Roffen wegen Betrügereien zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden ist, hat in 13 Orten, u. a. auch in Großenhain, seine Schwindeleien verübt. In Greiz, wo er 45 Jöglinge für eine Exerziererschule gewann, schwindelte er den Eltern der Kinder außer einem Kurzusvorschuß das Geld für die zu beschaffende Ausrüstung im Betrage von mehreren 100 Mark ab, und damit verschwand er. Es

stehen noch fast ein Duzend Bestrafungen aus. Hälgenhof schiebt die Schuld auf die Fabrikanten, die ihn mit der Lieferung der Ausrüstungen in Stich gelassen hätten. Die nächste Bestrafung wird in Delitzsch i. V. erfolgen.

Der Frauenverein in Wolkenstein begeht am 1. November die Feier seines 50jährigen Bestehens.

In Döbernau sollen für die Schuljugend Lichtbildervorträge veranstaltet und von den Lehrern mit erklärender Rede begleitet werden. Man will durch diese Veranstaltung den Unterricht ergänzen und den Kindern eine fesselnde, unterhaltende Anregung bieten.

Die Aktiengesellschaft Vereinigte Fabriken englischer Sicherheitszylinder, Draht- und Kabelwerke in Meißen hat in Siebenlehn ein größeres Areal käuflich erworben und beabsichtigt, dort eine Fabrikanlage für elektrische Minenzylinder und eine Sprengkapselabrik zu errichten.

Die Dienstmagd K. in Steinbach bei Penig erstickte ihr neugeborenes Kind und steckte die Leiche in einen Sack, den sie im Kuhstall hinter der Kartoffelmaschine aufhing mit der Absicht, die Leiche bei passender Gelegenheit zu beseitigen. Eine hinzugekommene andere Person entdeckte den Sack und schlug Alarm. Die Mörderin flüchtete.

Zwidau. Hier hat sich aus Vertretern der in Betracht kommenden Vereine, nämlich der kaufmännischen und gewerblichen Korporationen, des Erzgebirgsvereins, des Hausbesitzervereins und des Journalisten- und Schriftstellervereins, ein Verkehrsausschuß gebildet, dem die Aufgabe obliegt, die zur Hebung des Verkehrs in Stadt und nächster Umgebung erforderlichen Maßnahmen in die Wege zu leiten. In der ersten Versammlung des Ausschusses wurde beschlossen, an die Ständekammern eine Eingabe zu richten, in der um Beschleunigung des hiesigen Bahnhofneubaues bez. Umbaues und um Beseitigung mehrerer den Verkehr hindernder Bahnübergänge ersucht wird.

Zwidau. Gegenwärtig finden Verhandlungen statt wegen Errichtung einer neuen Straßenbahnlinie von Zwidau nach Nieder- und Oberplanitz. Die hiesige Elektrizitätswerk- und Straßenbahngesellschaft hat sich bereit erklärt, diese Strecke einzurichten, wenn ihr das Gemeinde-Elektrizitätswerk Niederplanitz verkauft werde. Bisher hat dies die Gemeinde Niederplanitz abgelehnt. Neuerdings scheint aber dieser Standpunkt verlassen werden zu sollen.

Wittichen. Vollständig ausgeraubt wurde das seit April nicht bewohnte Haus des nach Berlin verzogenen Ziegeleibesitzers Simon, der die gesamte Wohnungseinrichtung darin gelassen hatte. Das Haus liegt etwas abseits, wodurch den Dieben das unehrliche Treiben erleichtert wurde.

Reichenbach i. B. Die Arbeiten zur Erweiterung des oberen Bahnhofes nehmen einen raschen Fortgang. Die Abtragungsarbeiten am nördlichen Gelände, die Ende November in Angriff genommen werden und bis Herbst 1913 beendet sein müssen, sind der Bauunter-

nehmersfirma Müller u. Solbrig in Chemnitz übergeben worden. An die Anlegung des nördlichen Fernpersonals wird erst nach Beendigung dieser Arbeiten gedacht werden.

Reichstau. Das in einem hiesigem Cafe angestellte 17jährige Dienstmädchen Trensch, deren Eltern ebenfalls hier wohnen, wollte sich am Montagabend ein Paar neue Schuhe kaufen. Vorher aber ging sie noch einmal zu ihrer Mutter. Im Elternhause angekommen, wurde ihr auf der Treppe unwohl und sie fiel um. Sie vermochte noch ihre Mutter zu rufen, aber die Herbeieilende konnte ihre Tochter nur noch in ihren Armen sterben lassen.

Essen. Auf dem Wochenmarkt am Donnerstag fand durch die Schuhmannschaft eine Gewichtsprüfung der zum Verkauf gestellten Stücken Butter statt. Bei drei auswärtigen Händlerinnen wurden 32 Stücken Butter wegen Mindergewichtes beschlagnahmt und aus dem Verkehr gezogen. Die betreffenden Händlerinnen werden bestraft. Die Butter ist ihnen in zerschnittenem Zustande zurückgegeben worden. Bei den hohen Butterpreisen kann man doch wirklich eine Butter verlangen, die vollwertig, nicht über die vorgeschriebene Grenze hinaus durch Salz und Wasser beschwert, und rein ist.

Großschweidnitz. Bei der am 23. Oktober abgehaltenen Treibjagd wurden geschossen: 34 Hasen, 2 Rehe, 12 Fasanen und — was wohl in hiesiger Gegend vereinzelt dastehen dürfte — ein Wildschwein. Bei der Erlegung dieses unheimlich schwarz aus dem Gebüsch hervordringenden wilden Bestienstückes gab es eine höchst ergötzliche Situation, die einer kinematographischen Aufnahme wert gewesen wäre. Der dort postierte Schütze, ein Herr K., kam bei dem ungewohnten Anblick dieses zweijährigen Keilers, der daher gesucht kam wie die wilde Jagd selbst, so aus der Fassung, daß er die Flucht als den besseren Teil der Tapferkeit hielt, das Gewehr unterm Arm nahm und ausritt. Sein Nebenmann, Herr Stülpner, genannt R., ein großer Nimrod, zeigte größeren Mut und erlegte den seltenen Gesellen durch einen wohlgezielten Schuß. Der Keiler, der sodann verspielt wurde, wog unaufgebrochen 214 Pfund, ausgeweidet 135 Pfund, und war kurz vor der Jagd „importiert“ worden.

Tagesgeschichte.

Berlin. Von diplomatischer Seite wird dem „Berliner Lokalanzeiger“ geschrieben: Auf Englands sphinxgleiches Antlitz sind zurzeit die Blicke der Welt gerichtet. Hat Italien an England eine Rückendeckung oder nicht? Das ist der springende Punkt in der gegenwärtigen Weltlage. England ist die einzige Macht, welche eingreifen und von dem Beherrscher der Gläubigen die schwerste Schmach abzuwenden vermag. Dabei brauchte es Italien nicht einmal zu demütigen. Italien brauchte nur darauf hingewiesen zu werden, daß es schließlich in Nordafrika auf den ersten Antriebe nicht mehr erwarten darf als England in Ägypten, Frankreich in Tunis und Marokko erreicht hat oder angestrebt haben. Sowie Italien erklärt, daß es sich mit einem Protektorat zufrieden gibt, ist der Friede gesichert, und England hätte mit einem Schlage für seine Interessen Großes erreicht: Vorherrschaft am goldenen Horn, Dankbarkeit seitens des gesamten Islam und ein schweres Led im Dreieck. Wenn also selbst angesichts solcher Vorteile England nicht handelt, so muß es wirklich Italien gegenüber bindende Verpflichtungen eingegangen sein, und dann hätte Italien in der Tat in Algerien seine Karten meisterhaft gespielt — auf unsere Kosten, wohl verstanden.

Berlin. Wie wir noch in einem großen Teil unserer letzten Nummer unter den telephonischen Nachrichten mitteilen konnten, sollen die Reichstagswahlen am 12. Januar n. J. stattfinden.

Der Reichstanzler wird voraussichtlich am 8. November die Marokkointerpellation beantworten.

Welch große Verluste die Maul- und Klauenseuche verursacht hat, geht aus einer Aufstellung des Rheinischen Bauernbundes hervor, die den Verlust allein für den Kreis Cleve auf 2380577 M. berechnet.

Wie erinnertlich konnte im Jahre 1911 auf die Aufnahme einer neuen Reichsanleihe zum erstenmal seit Jahren verzichtet werden, was der Reichsschatzsekretär Bermuth als eine Folge der Reichsfinanzreform bezeichnete. Jetzt verlaudet, daß das Reichsschatzamt auch für kommenden Jahr die Emission einer neuen Anleihe nicht für nötig erachtet.

Im Seniorenkonvent des Reichstages brachten am Mittwoch die Nationalliberalen folgenden Antrag ein: Der Reichstag wolle beschließen, den Herrn Reichstanzler um eine Erklärung zu ersuchen, 1) daß das Abkommen über Marokko in allen seinen Teilen nicht zum Abschluß gebracht werden dürfe, ehe der Reichstag als die berufene Vertretung des deutschen Volkes darüber gehört worden ist, 2) daß ohne Genehmigung des Reichstages weder deutsches Schutzgebiet abgetreten noch neues Kolonialland erworben werden soll. Dieser Antrag fand im Seniorenkonvent eine durchaus würdige Besprechung, fiel aber schließlich zu Boden, da sich Konservative und Zentrum gegen ihn erklärten, während alle anderen Parteien ihr Einverständnis aussprachen. Die Nationalliberalen betonten bei Begründung ihres Antrags, daß verfassungsrechtlich eine solche Zustimmung des Reichstages nicht gefordert werden könne, daß sie aber nach Lage der Dinge als geboten und billig erachtet werden müsse. Die Nationalliberalen zogen nach dem Widerspruch der Konservativen und des Zentrums ihren Antrag, der nur als einmütige Kundgebung des Reichstages Wert gehabt hätte, zurück.

Bayern. Der Hauptfestauschuss für das im Jahre 1912 in Nürnberg stattfindende 8. Deutsche Sängerbundesfest hielt dort am Sonntag unter dem Vorsitz von Geh. Hofrat Bürgermeister Dr. v. Jäger eine Sitzung ab. An 77 Sängerbände und 30 Auslandsvereine (zusammen 5650 Vereine mit 772,700 Sängern) sind Einladungen mit Anmeldebüchern ergangen. Für die Unterbringung der Sänger sind umfassende Vorbereitungen getroffen. Der Musikauschuss hat sich auch schon mit der Auswahl der Chöre für das Fest befaßt, ebenso mit Aufstellung der Vortragsordnung für die beiden Hauptauführungen. Der Vergnügungsausschuss hat im Anschluß an das Fest Besuche der Städte Rothenburg o. T. und Dinkelsbühl und Aufführung der bekannten Festspiele dafelbst, sowie Sonderzüge nach München und zum Besuche des Hochgebirges vorgesehen. Der Hauptvoranschlag für das Fest bilanziert in Einnahmen und Ausgaben mit 358,750 M. Für die Gesangsauführungen ist eine einschiffige Sängerkapelle mit einer Länge von 120 Metern und einer Breite von 60 Metern vorgesehen. Mit Rücksicht auf das aufzustellende Kremserische Podium ist für die Halle eine lichte Höhe von 23 bis 25 Metern angenommen. Nachdem das Podium schon 2700 Quadratmeter Grundfläche beansprucht, verbleiben als Raum für die Zuhörer 4500 Quadratmeter. Sollte diese Fläche als nicht ausreichend befunden werden, so könnte diese Fläche leicht vergrößert werden.

Oesterreich-Ungarn. Der österreichische und der ungarische Ministerpräsident haben im Parlament eine Erklärung abgegeben, daß Oesterreich-Ungarn sich, nachdem sich eine Vermittelung zwischen den Kriegführenden als aussichtslos erwiesen habe, mit Erfolg darum bemüht habe, den Krieg von der europäischen Türkei auszuschließen.

Ministerpräsident Gautsch ist entschlossen, wenn die Bildung einer Majorität im Abgeordnetenhaus mit den Tschechen sich als unmöglich herausstellen sollte, zu demissionieren.

Böhmen. In den Kreisen der deutsch-böhmischen Abgeordneten in Wien herrscht nach Mitteilung der „N. Fr. Pr.“ die Auffassung vor, daß der endlich erzielten formalen Einigung ein praktischer Wert für die Wünsche der Deutschen nach einer ernsthaften Inangriffnahme des Ausgleichs kaum zukommt. Ein hervorragender deutsch-böhmischer Politiker erklärte, die Vorgänge in Prag hätten nur wieder aufs neue bewiesen, daß die Tschechen ängstlich bemüht sind, durch die Aufstellung von Formeln und Erklärungen die Situation zu verwirren und sachliche Beratungen möglichst hinauszuschieben, wenn nicht ganz zu verhindern. Charakteristisch für die Situation sei ein Ausspruch eines hervorragenden tschechischen Abgeordneten, der im Hause kolportiert wird und lautet, daß die Tschechen im vorigen Jahre bei den Ausgleichsverhandlungen bereits viel zu weit gegangen seien. Das ganze Verhalten der Tschechen in Prag deute darauf hin, daß die Anschauung, die in diesem Ausproche liegt, bei den Tschechen allgemein ist. Während sich die Deutschen ehrlich auf die einmal getroffenen Vereinbarungen gestützt und ihnen vertraut haben, sind diese Vereinbarungen durch das Aufwerfen neuer Fragen seitens der Tschechen immer wieder zunichte gemacht worden. Heute stehen die Dinge so, daß kein deutsches Mitglied der nationalpolitischen Kommission daran glauben kann, daß die Tschechen am Montag in die sachliche Beratung des Ausgleichs ernsthaft und mit aufrichtigem Willen eintreten werden, weil ihr Vorgehen im Reichsrat ganz unverhüllt zeigt, daß sie die Verhandlungen in Prag nur zum Scheine führen, um sich in Wien den Charakter einer regierungsfähigen Partei zu geben.

Frankreich. Zu der von dem Oberingenieur Maissin im Generalkrate des Finsterre-Departements abgegebenen Erklärung veröffentlicht der „Matin“ Aeußerungen eines Seeoffiziers, der u. a. sagte: Wenn Maissin nach der „Jena“-Katastrophe mitgeteilt habe, daß das der Marine als neu gelieferte Pulver tatsächlich älteren Datums sei, so ist das keine Neuigkeit für uns. Alle Artillerieoffiziere der Kriegsmarine wissen, daß das Datum des ihnen gelieferten Pulvers eine durchaus unzuverlässige Sache ist. Sollte das von 1906 datierte Pulver der „Liberte“ in Wirklichkeit von einem um zehn Jahre älteren Datum gewesen sein, so braucht man sich darüber nicht zu wundern.

Aus Koyon wird gemeldet, daß zwei Kürassiere des dort liegenden Kürassierregiments heimlich nach Zapsenreich die Kaserne verließen, indem sie über die Mauer kletterten. Sie wandten sich nach der Stadt, wo ihnen ein Unteroffizier ihrer Schwadron begegnete, der sie aufforderte, sich mit ihm in die Kaserne zurückzugeben. Sie gehorchten ihm scheinbar, als sie aber eine dunkle Straße durchschritten, fielen sie plötzlich über den Unteroffizier her und verwundeten ihn schwer durch zahlreiche Messerstiche. Dann liefen sie nach der Kaserne zurück, in die sie sich auf dem Wege über die Mauer unbemerkt einschleichen konnten. Kameraden fanden den Unteroffizier blutüberströmt liegen, sie brachten ihn ins Krankenhaus, wo er seine Angaben machte. Nun wurden die beiden Kürassiere verhaftet, und es stellte sich heraus, daß sie bereits in Zivil zahlreiche Strafen wegen verschiedener Vergehen und Verbrechen erlitten hatten.

Die meisten Blätter erörtern in lebhafter Weise die Enthüllungen des Oberingenieurs Maissin, der heute vom Kriegsminister vernommen werden wird. Es scheint nunmehr festzustehen, daß Maissin in seinem im Februar 1909 an das Kriegsministerium gerichteten und seither verschwandenen Berichte mehrere Pulverforien als für die Sicherheit der Kriegsflotte untauglich bezeichnet hatte und daß die mit der Untersuchung der Katastrophe der „Li-

berté“ betraute Kommission gerade diesen Pulverforien die Schuld an der Explosion beimist. Die radikale „Action“ sagt: Wenn Maissin die Wahrheit spricht, welche Züchtigung verdienen dann jene politischen und sonstigen Persönlichkeiten, die seinen Bericht unterdrückt und so den Tod von Hunderten von Seeleuten und die Zerstörung des Geschwaders verschuldet haben? Der radikale „Kappel“ schreibt: Wenn irgendetwas etwas faul ist, dann möge man mit Strenge verfahren. Jeder Tag bringt einen neuen Skandal, der zeigt, daß die Fäulnis immer mehr und mehr um sich greift.

Nach einer anscheinend offiziellen Mitteilung hat die Regierung beschlossen, das deutsch-französische Abkommen dem Parlament erst dann zur Ratifizierung vorzulegen, wenn die Allgeirasmächte dem französisch-deutschen Marokkovertrag ihre Zustimmung erteilt haben.

Italien. Wenn man die große Zahl der Auswanderer, die Italien jedes Jahr an fremde Länder abgibt, bedenkt, so darf man annehmen, daß die Kolonisierung von Tripolis außerordentlich rasch von statten gehen wird. Im Jahre 1909 hat die italienische Regierung 625 000 Auswanderungspässe ausgestellt, 140 000 mehr als im vorhergehenden Jahre. Ungefähr die Hälfte dieser Auswanderer wandte sich nach den Vereinigten Staaten; der Zug der anderen hatte Südamerika und Kanada zum Ziel. Eine große Menge derer, die die Heimat verlassen, kehren übrigens wieder nach dem Vaterlande zurück, fast 20 Prozent schon im Jahre nach der Abreise. Von 2270 000 Individuen, die die Halbinsel von 1903—1909 verließen, sind mehr als die Hälfte wieder in die Heimat zurückgekehrt. Gegenwärtig beträgt die Gesamtzahl der Italiener, die in der Fremde ihr Brot verdienen, über 5 Millionen.

Mexiko. Einem Telegramm aus Mexiko zufolge, haben die Anhänger Zapatas mehrere Dörfer verbrannt und geplündert, darunter Milpaalte, zwölf Meilen von Mexiko entfernt. Viele Einwohner haben sich den Plünderern angeschlossen. Truppen eilten zur Stelle und es gelang ihnen, die Anhänger Zapatas ins Gebirge zu treiben.

Ranton. 25. Oktober. Während der neue Tartaren-general, der am Morgen gelandet war, in der Tschongtsching-Strasse am Admiralgelände vorüberging, wurden von den Dächern der benachbarten Häuser Bomben herabgeworfen, durch die einige Soldaten getötet wurden. Infolge der Explosion brach in mehreren Häusern Feuer aus, das jedoch gelöscht wurde. Der General ist bald darauf seinen Verletzungen erlegen.

China. Wie von Peking aus bestätigt wird, befinden sich jetzt die Hauptstädte von sechs der volkreichsten und wichtigsten Provinzen in den Händen der Rebellen, nämlich Sianfu in der Provinz Schensi, Raifeng in Honan, Wutichang in Hupeh, Tschangtscha in Hunan, Raitschang in Kiangsi und Tschengtu in Szechuan. Ueber den Fall von Tschangtscha wird noch berichtet, daß die wenigen Fremden Aufnahme im japanischen Konsulate fanden. Später begaben sie sich auf einen japanischen Dampfer, der im Fluße bereit lag. Nachdem die Rebellen die Regierungsgebäude besetzt hatten, erklärten sie, daß sie die Ausländer schützen würden.

Kirchen-Nachrichten.

20. Sonntag nach Trinitatis, 29. Oktober 1911.

Dippoldswalde. (Text: Apost. Ges. 21, 8—14. Lied Nr. 412.) Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl in der Sakristei. Superint. Hempel. — Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pastor Niehsch. — Vorm. 11 Uhr Gustav-Adolf-Kindergottesdienst (Vorfeier des Reformationstages). Superint. Hempel. Kindergabe für das Evangelische Kinderheim in Fürstentfeld.

Ripsdorf. Vorm. 11 Uhr Predigtgottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst zum Beginn der Konfirmandenstunden. Hilfsgeistlicher Krömer.

Reichstädt. Vorm. 1/29 Uhr Stille Kommunion. — Nachm. 2 Uhr Missionsstunde.

Schmiedeberg. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfsgeistlicher Krömer. — Nachm. 5 Uhr Eröffnungsgottesdienst zum Beginn der Konfirmandenstunden mit stillem Abendmahl. Derselbe.

Letzte Nachrichten.

Dresden. In Borsdorsersdorf ist in vergangener Nacht das aus drei Gebäuden bestehende Gut des Gemeindevorsteher Julius Löhner vollständig niedergebrannt. Man vermutet Brandstiftung.

Prinzessin Mathilde ist gestern abend, von Wien kommend, in Pirna eingetroffen und hat sich nach Hofterwitz begeben.

Wie der Polizeibericht meldet, tötete sich gestern in Cotta ein Brothändler durch einen Schuß in den Kopf. Geschäftsorgen sollen die Veranlassung sein.

Berlin. Rittergutsbesitzer Gotthold Vessing auf Werseberg hat zu Gunsten der Angehörigen der „Wossischen Ztg.“ einen Betrag von 100 000 M. gestiftet, als Beweis dankbarer Anerkennung für treue Mitarbeit.

Riel. Als gestern abend gegen 10 1/2 Uhr der in den Hafen einlaufende kleine Kreuzer „München“ an die Boje gehen wollte, verunglückte beim Ausgehen des Bootes ein Matrosen und sechs Matrosen, die sämtlich ertranken. Die im Hafen liegenden Schiffe haben halbmast geslaggt.

Stockholm. Das Kommerz-Kollegium erklärte heute ganz Frankreich als durch die Maul- und Klauenseuche verfeucht.

Toulon. An Bord des Linien Schiffes „Diderot“ entstand durch Kurzschluß Feuer in der Abteilung der Dynamomaschinen. Durch sofortige Maßnahmen wurde der Brand

in weni
stand
vorderen
gelebt u
A
stammen
Bengha
Beni S

Hier
unser
am Fr
schwer
entschl
Reich
Für
nahme

fagen
Dippo

mit G
lohnur

So

Stube
100
ferner:
zim
neu
rau

Dr

Her
einf
zum
unter

Ein

Mo

zu ver
im U

W

sofort

Gut

Ad

1. No
Tran
dem
ein.

V

Fr

emp

verk

abzu

8
tra
bel

80 c
E

billi
an
6
vert

in wenigen Minuten gelöscht. Auch auf der „Justice“ entstand Kurzschluss. Die Funken flogen in die Nähe der vorderen Pulverkammer nieder, die sofort unter Wasser gesetzt wurde.
Konstantinopel. Nach aus türkischen Quellen stammenden Nachrichten haben zwischen den östlich von Benghazi landenden Italienern und den Türken, sowie Beni Senuffen, die hinter den Dattelwäldern von Habadi

versteckt waren, neue Kämpfe stattgefunden, bei denen 400 Italiener gefallen sein sollen.
Tripolis. Gestern morgen eröffneten die Türken und Araber zwischen El Mostri und Bumeliana einen heftigen Angriff auf die italienischen Stellungen, wurden aber auf allen Seiten mit großen Verlusten zurückgeschlagen. Das 82. Regiment ließ den Feind erst vorrücken und überschüttete ihn mit einem mörderischen Feuer, unter dem

sich der Feind zurückziehen mußte. Das 40. Regiment schlug den Feind aus einer Entfernung von 20 bis 30 Meter (!) in die Flucht.
Prognose. Lebhaft südwestliche Winde, wolfig, mild, zeitweise Niederschläge.
Museum.
 Öffnet: Sonntags von 11-12 Uhr im hiesigen Rathaus, 2 Treppen.

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser guter, treusorgender Vater
Friedrich Wilhelm Weinhold
 am Freitag früh 1/24 Uhr nach kurzen, schweren Leiden in Gott ergehen sanft entschlafen ist.
 Reichstädt. Die tieftrauernden Kinder.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben guten
Lottchens
 sagen wir allen unieren aufrichtigsten Dank.
Dippoldiswalde. Im tiefen Schmerz
Arthur Schmidt und Frau.

Schlüssel
 mit Glode verloren. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei **C. Nitzsche.**

Sofort zu vermieten:

Stube, Küche, Kammer und Zubehör für **100 Mark,**
 ferner: Stube, Küche, 2 Kammern, Balkonzimmer, alles mit Linoleum belegt und neu gemalt, nebst Keller und Bodenraum. Zu erfahren:
Dresdner Straße 151b.

Herr sucht
einfach möbl. heizbares Zimmer
 zum Alleinbewohnen in Schmiedeb. Off. unter „Sch.“ postlag. Schmiedeb. erb.

Ein freundlich möbliertes Zimmer
 zu vermieten bei
Moritz Klaus, Hospitalstraße 155b.

Schlafstelle frei.
 Altenberger Straße Nr. 179.

Zwei bessere Schlafstellen
 zu vermieten **Kirchplatz 132.** Zu erfragen im Laden.

Möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten **Niedertorstr. 296 B.**

Gute Schlafstelle frei. **Niedertorstraße 295.**

Achtung! Geehrte Kundenschaft!
 Nächsten Mittwoch, den 1. November, treffe mit einem Transport fetter Gänse auf dem Dippoldiswalder Markte ein.
Göbel, Ruppendorf.

Wildhandlung
Große Wassergasse 52.

Frisches Rehwild und Hasen
 empfiehlt **Minna vorw. Großmann.**

Speisekartoffeln
 verkauft **Cl. Träger, Reichstädt.**

Junge Enten
 abzugeben **Froigt Wendischcarsdorf.**

Frischen Blumenkohl, Rotkraut, verschiedene Grünwaren
 bei **Paul Hofmann, Markt 77.**

Billig zu verkaufen:

Eine Hobelbank und ein großer guter Schleifstein,
 80 cm hoch und 20 cm stark, beides gebraucht.
Ernst Mehlig, Al. Baisergasse 66.

Geldschrank 1 groß, 1 mittel,
 billig zu verkaufen. Anfragen unter **A. P.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

6 kleine Läufer Schweine
 verkauft **Schmidt, Luchau.**



Zurückgekehrt vom Grabe meiner heißgeliebten Gattin, unserer herzensguten, unvergeßlichen Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau

Henriette Nitzsche,

fühlen wir uns gedrungen, hierdurch allen unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank allen denen, welche sie während ihrer langen, schweren Krankheit besuchten und ihr Trost zusprachen, sowie Herrn Dr. med. Künzel für sein rastloses Bemühen, uns die teure Entschlafene am Leben zu erhalten. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Ludwig für seine tiefempfundenen, zu Herzen gehenden Worte an heiliger Stätte, sowie den Herren Lehrern zu Cunnersdorf und Reinhardtsgrimma für die ergreifenden Gesänge. Ferner Dank dem geehrten Männergesangsverein „Sängerlust“ für den Gesang am Vorabend des Begräbnisses. Dank für das bereitwillige und unentgeltliche Tragen und Fahren zur letzten Ruhestätte. Herzlichstem Dank allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für den überreichen Palmen- und Blumenschmuck und Beileidsbezeugungen, sowie für das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhe. Dies alles hat unsern wunden Herzen sehr wohlgetan.

Dir aber, liebe entschlafene Gattin und Mutter, rufen wir ein „Habe Dank, ruhe sanft, auf Wiederseh'n!“ in die Ewigkeit nach.

Tretet still zu meinem Grabe,
 Stört mich nicht in meiner Ruh.
 Denkt, was ich gelitten habe,
 Eh' ich schloß die Augen zu!
 Täglich soll mein Geist umschweben
 Den gebeugten Gatten mein.
 Bis er dann in jenem Leben
 Mit mir wird vereinigt sein.

Cunnersdorf, am Begräbnistage.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die unzähligen Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Heim- gange unserer lieben, herzensguten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau

Christiane Wilhelmine verw. Westbrod,
 geb. Vogler

drängt es uns, allen, welche uns durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte ihr Beileid bezeugten, unseren

tiefstgefühlten Dank
 auszusprechen.
Falkenhain, am 23. Oktober 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Baumwollsaatmehl, Erdnußkuchenmehl, Reisfuttermehl
 haben preiswert abzugeben
Standfuß & Tzschöckel.

Kuhkalb,
 1/4 Jahr alt, bayrische Kreuzung, verkauft
Kob. Hauschild, Oberfrauenndorf.

Bringmaschinen und Walzen
 bester Qualität kauft man vorteilhaft im Fahrradgeschäft **G. Beutel,**
 Altenberger Straße 180.
 Alles Zubehör f. Fahrräder, Reparaturen.

Fast neuer guterhalt. Badeofen
 sofort billig zu verkaufen **Dippoldiswalde, Freiburger Platz 216.**

Vom 29. Oktober bis 5. November extra billiger

Rester-Verkauf

- | | | |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Kleiderstoffen Blusenstoffen Kostümstoffen Rockstoffen Samt, Plüsch Seidenstoffen | <ul style="list-style-type: none"> Inletts Bettzeugen (weiß und bunt) Tischwäsche Hemdenbarchent Hemdentuch | <ul style="list-style-type: none"> Gardinen Vitragen Spachtelkanten Läufern Linoleum Deckenstoffen |
|--|--|--|

Costüme — Mäntel — Paletots — Jackets
 Blusen — Kleidchen — Röcke — Schürzen
 Hauben, Schals aus letzter Saison

bedeutend zurückgesetzt

Carl Marschner

Ein kräftiger, zuverlässiger
Heizer
 wird sofort für dauernd gesucht.
Pappfabrik Dippoldiswalde.

Zur Nirmes

empfehlen
Heidelbeerwein, Johannisbeerwein, Stachelbeerwein und Apfelwein.
Bruno Grahl, Obstweinfekerei,
 Gartenstraße 257 B.

Kuif. Salat, Sülze, rohen u. gekochten Schinken, diversen Braten, sowie alle Sorten warme und kalte Bursi
 empfiehlt **Br. Preußler.**

Frisch geräucherte Serringe, ff. Pöcklinge, Sprotten und Mal
 empfiehlt billigt **Ernst Wende, Markt.**

Täglich
frische Pfannkuchen
 empfiehlt **L. Vollmer, Konditor.**

Strumpflängen,
 Strümpfe, Leibbinden, Kniewärmer usw.
 empfiehlt als eigenes Fabrikat zu billigsten Preisen **Hermann Rothe, Herrngasse 98.**

Biertreber, Malzkeime, Gerstenschrot
 offerieren billigt
Standfuß & Tzschöckel.

Wollene Strickgarne
 größte Auswahl, beste Qualitäten, empfiehlt billigt **Hermann Rothe, Herrngasse 98.**

Zur Nirmes!

Echte Porzellan-Kaffeekannen
 von 1 Mark an,
Echte Porzellan-Kaffeetassen
 Paar von 15 Pf. an,
Biogläser, Teller von 8 Pf. an,
Paul Becher Nachf.
 „Zur billigen Lampen-Ede“.

Thomasmehl, Kainit, Kalisalz
 offerieren preiswert

Standfuß & Tzschöckel.

Bestellungen zum
Reinigen von Bettfedern
 werden jederzeit angenommen bei
 Frau **Ida Rüdiger,**
 Altenberger Straße 176 I.

Leiterwagen,
 die beliebten extra starken, roh und gestrichen, empfiehlt zu billigsten Preisen
 Korbwarengeschäft,
E. Jungnidel, Schuhgasse.

Sonnabend von früh an emp-
 fiehlt **frisches Schweinefleisch**
Wurst, Rauchfleisch und Speck.
Moritz Zimmermann.
 Gasthof zur Sonne.

Kaufte persönlich zum zweiten Male in Berlin

Letzte Neuheiten

Große Posten
Kinder-Jacketts und Paletots

Große Posten
Backfisch-Jacketts und Mäntel

Große Posten
Damen-Paletots und Mäntel
in Flausch und englischen Stoffen

Otto Bester

Feinste Tafel-Margarine, Marke „Edel“ ohne Zugaben, bedeutend billiger, Pfd. 75 Pf.
ff. Schweineschmalz, 80 Pf., empfiehlt Paul Hofmann, Markt 77.

Nermelwesten, Schwizer und Nermel für Schwizer empfiehlt billigst Hermann Rothe, Serrengasse 98.

Alte Pforte.

Sonnabend: Anstich von ff. Bockbier.
Stamm: Bötelschweinsknochen mit Sauertraut, ff. Bockwürste, wozu ergebenst einladet Br. Preußler.

Ratskeller

Dippoldiswalde.
Sonnabend: Burgunder-Cotelette,
Sonntag: Rehbraten mit Compott, wozu ergebenst einladet Paul Windisch, Traiteur.

Schmiede Naundorf.

Heute Sonnabend, den 28. Oktober, Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Nota verw. Rühlo.

Fette Enten

und jeden Freitag frische Buttermilch sind abzugeben im früher Müllerschen Stadtgute. W. Pinder.

Erbgericht Schönfeld.

Nächsten Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest, starkbesetzte Ballmusik, wozu freundlichst einladet Herm. Walther.

Landwirtschaftlicher Verein Reinhardtsgrimma und Umgeg.

Sonnabend, den 28. Oktober, nachmittags 6 Uhr, **Versammlung** im Erbgericht Reinhardtsgrimma. Tagesordnung: **Vortrag** des Herrn Dr. Grohmann, Assistent an der Königl. Sächs. Landeswetterwarte über: „Witterungskunde und ihre Angharmachung für die Landwirtschaft“. Mit Lichtbildern. Besprechung über Pferdeversicherung u. Einkaufsgenossenschaft. Kartoffelbezug. Eingänge. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorsitzende.

Turnverein Reinholdshain u. U.

Dienstag, den 31. Oktober, nachm. 3 Uhr **Versammlung.** Steuereinnahme. Zahlreiche Beteiligung erwartet D. B.

Malzbier vom Waldschlößchen

ist echt.

Reines Malz-Extrakt-Bier ohne irgendwelche Zusatzmittel. Nicht zu verwechseln mit den unter diesem oder ähnlichem Namen ausgebotenen, mit Zucker versetzten leichten Bieren. Alkoholarm. Extraktreich. Herzlich empfohlen.

Man verlange daher überall ausdrücklich unser **echtes Malzbier** (Malz-Extrakt-Gesundheitsbier).

Sozietätsbrauerei Waldschlößchen.

In Flaschen (Brauerei-Abfüllung) zu haben bei Herrn August Niedeser, Brauerei Hennersdorf (Bez. Dresden).

Roter Hirsch.

Sonnabend, den 28. Oktober, Stamm: Bötelsrippchen mit Kraut und Aloß. Ergebenst H. Hering.

Erbgerichtsgasthof Johnsbach.

Sonntag, den 29. Oktober, **Kirchweihfest**, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein Moritz Flatho und Familie.

Beerwalder Mühle.

Sonntag, den 29. Oktober 1911: **Hauskirmes mit Tanzmusik**, Anfang 6 Uhr, wozu ergebenst einladet Adolf Kleßlich und Frau.



Malter-Mühle.

Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Oktober, zur Kirmes

öffentliche Ballmusik.

Gasthof Malter.

Sonntag und Montag, den 29. und 30. Oktober, **Große Kirmesfeier, an beiden Tagen Ballmusik.** ff. Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Warme und kalte Speisen. Gutgepflegte Biere, die. Weine. Hierzu ladet freundlichst ein P. Nobst.

Kurhaus Seifersdorf

— Herrlicher Ausflugspunkt —
empfiehlt Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Oktober, zur **Kirmesfeier** sowie zum **Reformationsfeste** seine Lokalitäten. Für gute Speisen und Getränke ist reichlichst gesorgt. ff. Kaffee und Kirmeskuchen. Hochachtungsvoll A. Querner.

Reichskrone.

Kirmes-Montag, den 6. November, **Großes Militär-Konzert und Ball** von der Kapelle des 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 — Leitung: Königl. Musikdirektor H. Köpenack — wozu ergebenst einladet Ad. Mittag.

Schützenhaus. **große öffentliche Ballmusik.** Dienstag, den 31. Oktober, zum Reformationsfest, Es ladet freundlichst ein Br. Zimmermann.

Gasthof Sadisdorf.

Dienstag, den 31. Oktober, zum Reformationsfest, **großes Preis-Doppelkopf-Tournier** Anfang 4 Uhr. Es ladet dazu ergebenst ein A. Kuntze.



Gasthof Schmiedeberg.

(Vorläufige Anzeige.)
Freitag, den 3. November, **großes Extra-Militärkonzert.** Alles Nähere folgt. Hochachtungsvoll Clemens Schenk.



Gesangverein „Liederkrantz“ Dippoldiswalde.

Sonntag, den 29. Oktober, **Stiftungsfest** im Schützenhaus. Es ladet freundlichst ein der Vorstand.

Sächsische Fachschule Reinhardtsgrimma.

Dienstag, den 31. Oktober, nachmittags 3 Uhr, **große Waren-Verlosung.** Abends **Kränzchen** im Erbgericht. Um gute Beteiligung bittet der Gesamtverband. Hierzu 1 Beilage und „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ Nr. 43, sowie die Lotterie-Ziehungsliste.

Hotel z. Stern

Sonnabend, den 28. Oktober, Stamm-Abendbrot: Gänselein mit Meerrettig, Schinken mit Kartoffelsalat. Es ladet höchlichst ein Ewald Schneider.

Jugendverein zu Reichstädt. Heute, Sonnabend, abends 1/29 Uhr: **außerord. Hauptversammlung.** Zahlreiches Erscheinen ist dringend nötig. D. B.

Nr. Der auges ber ung lassen krieger Kämpf durch ich An heben. die ital den T Schlad führun Italien in der gebene itärlsch Italien allem nation. Egner werden in leg Flotte es v neutra Mome dankbo die re meine Abente ständli Zentrö Winge ständli haben Melbu bestim gang hauptl Kaiserl ihnen erwar von Rebell ungekl fremde nicht ihre S

Ein Blick auf die Weltlage.

Der weiteren Entwicklung des tripolitanischen Feldzuges der Italiener wird allseitig mit allmählich wachsender ungeduldiger Erwartung entgegengesehen. Noch immer lassen wirklich wichtigere Aktionen in diesem merkwürdigen Kriege auf sich warten, selbst die ziemlich lebhaften Kämpfe, welche der Befehlshaber des Hafens Benghassi durch die Italiener vorangegangen waren, können schwerlich Anspruch auf eine größere militärische Bedeutung erheben. Es ist allerdings ohne weiteres zu glauben, daß die italienische Flottenstellung wünscht — wie es heißt —, den Türken in Tripolis eheabig eine entscheidende Schlacht zu liefern, denn die Schwierigkeiten der Kriegsführung, in diesem nordafrikanischen Lande werden für die Italiener zweifellos wachsen, je länger sich der Feldzug in der bisherigen Weise hinschleppt. Aber bei den gegebenen Verhältnissen auf dem Schauplatz des italienisch-türkischen Landkrieges ist eine entscheidende Aktion für die Italiener eben nicht gut zu erzwingen, und muß vor allem das italienische Volk selbst wie auch das internationale Zuschauerpublikum abwarten, was die weiteren Szenen auf dem tripolitanischen Kriegstheater bringen werden. Zur See hat sich zwischen den beiden Gegnern in letzter Zeit nichts besonderes ereignet, die italienische Flotte beherrscht hier völlig die Lage. Still geworden ist es vorläufig von den Vermittlungsbemühungen der neutralen Mächte, offenbar spürt im gegenwärtigen Moment keine von ihnen Neigung, dies immerhin undankbare Geschäft zu übernehmen. Unterdessen erregen die revolutionären Vorgänge im fernem China die allgemeine Aufmerksamkeit fast mehr, als das tripolitanische Abenteuer der Italiener. Zweifelloso bedroht die aufständische Bewegung in den Jangtsekiangprovinzen die Zentralregierung in Peking und mit ihr zugleich die Mingdynastie selber sehr ernstlich, deren Sturz ja die Aufständischen auch ganz offen auf ihre Fahnen geschrieben haben. Bei den sich wirt kreuzenden widerspruchsvollen Meldungen über den chinesischen Aufstand ist indessen ein bestimmtes Urteil über seine Tragweite und seinen Ausgang nicht gut möglich; neuere Peking Nachrichten behaupten allerdings, die Revolutionsarmee sei von den kaiserlichen Truppen völlig geschlagen worden und von ihnen zerstückt, sodas das baldige Ende des Aufstandes zu erwarten stehe. Dem gegenüber wissen jedoch Meldungen von anderen Seiten über fortwährende Erfolge der Rebellen zu berichten, die Situation bleibt also einseitigen ungelöst. Eine etwaige bewaffnete Intervention der fremden Mächte in den chinesischen Wirren kann zunächst nicht in Frage kommen, nachdem sie in aller Form durch ihre Konsuln in Hankau ihre Neutralität im Revolutions-

kriege haben verkünden lassen. Gegenüber dem italienisch-türkischen Kriege und der chinesischen Revolution war die marokkanische Angelegenheit etwas ins Hintertreffen geraten, besonders da die Mitteilungen hierüber in den jüngsten Wochen spärlicher flossen. Neuerdings versichern nun Pariser Meldungen, die deutsch-französischen Verhandlungen über die Kompensation am Kongo seien so gut wie abgeschlossen, es stehe die Paraphierung auch des Kongovertrages in den nächsten Wochen zu erwarten. Auch von anderen Seiten kommen ähnlich klingende günstige Nachrichten über den Stand der deutsch-französischen Kongoverhandlungen, sodas man wohl endlich mit dem bevorstehenden definitiven Abschlusse des schwierigen Marokkageschäftes zwischen Deutschland und Frankreich rechnen darf. — Von sonstigen Vorgängen in der Weltpolitik wären vielleicht noch der royalistische Putsch in Portugal und die fortdauernden persischen Wirren zu erwähnen. Der erstere kann als gescheitert betrachtet werden, da er mutmaßlich mit ungenügenden Kräften und nicht einheitlich organisiert ins Werk gesetzt worden ist, hoffentlich kommt nun die junge portugiesische Republik endlich bald zur Ruhe. Was schließlich Persien anbelangt, so ist allerdings der letzte Handstreich des Ershahs Mohammed Ali zur Wiedererlangung seines Thrones endgültig misslungen, aber trotzdem gehen die inneren Unruhen im Reiche des Silbernen Löwen noch weiter. Dies gibt jetzt England den Vorwand zu einer kleinen militärischen Intervention in Südpersien, wohin zwei indische Kavallerieregimenter abgegangen sind, zur angeblichen Verstärkung der dortigen britischen Konsulatswachen. In Wahrheit jedoch scheint es sich bei dieser jüngsten militärischen Intervention der Engländer im südlichen Persien um die Befestigung des nicht unwichtigen Plazes Kowet zu handeln, von welchem aus die Engländer künftig ein gewichtiges Wörtchen in den persischen Dingen mitreden könnten.

Sächsisches.

Wie wir seinerzeit berichteten, erklärte der Webergeselle Adam Meier aus Göllensdorf, der wegen eines bei Nürnberg begangenen Raubmordes zum Tode verurteilt, dann aber zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden war, er habe noch einen weiteren Mord bei Schöna, dessen Opfer ein Tourist in der Sächsischen Schweiz gewesen sei, auf dem Gewissen. Er habe den Touristen, der ihn als Führer mitgenommen habe, von einem Felsen in der Nähe von Schöna bei Niedergrund herabgestürzt und beraubt. Die infolge dieses Geständnisses angestellten Erkundigungen ergaben, daß Meier seine Aussagen erlogen hat.

Am Dienstag vor 60 Jahren begann das Rgl. Amtsgericht Sayda seine Tätigkeit. Anlässlich dieses

Jubeltages hatten sich, wie der „Saydaer Anz.“ berichtet, am Sonnabend alle Beamte des Gerichts, sowie die beiden Rechtsanwälte Saydas auf Einladung des Gerichtsvorstandes in der Saydaer Gerichtshalle zu einem geselligen Beisammensein eingefunden. Hierbei wurde in Erinnerung gebracht, daß anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Amtsgerichts die Stadt Sayda im Verein mit der Gerichtsbehörde eine große allgemeine Feier veranstaltet hatte, und daß das 50-jährige Bestehen durch ein Festessen in der Behausung des damaligen Gerichtsvorstandes gefeiert worden ist. Festgestellt wurde ferner, daß bis jetzt 260 Beamte — einschließlich der jetzigen — hier tätig waren.

Oberschlema. Durch sachmännische Untersuchungen ist festgestellt worden, daß Oberschlema in bezug auf die Radioaktivität seiner Wasser einen der ersten Plätze in Deutschland einnimmt. Es besteht die Absicht, die reichen Naturschätze des Schlematales für Heilzwecke durch Errichtung eines Radiumbades auszunutzen. Das Sächsische Blaufarbenwerk-Konsortium hat zu diesem Zwecke bereits Grundstücke angekauft und Vorarbeiten unternommen. Um die Angelegenheit zu fördern, hat sich der hiesige Gemeinderat an die Ministerien des Innern und der Finanzen mit der Bitte gewendet, dem Projekt der Errichtung eines Radiumbades eine wohlwollende Unterstützung zuteil werden zu lassen und erforderlichenfalls dem Landtage noch in diesem Jahre eine entsprechende Vorlage zugehen zu lassen. Außerdem ist eine Petition an den Landtag in Aussicht genommen.

Blauen, 24. Oktober. Der 63-jährige ledige Weber Johann Georg Andreas Jagohy aus Kalbsleithen, der bereits 31 1/2 Jahre im Zuchthaus verbracht hat und seit dem Mai d. J. in Waldheim eine Zuchthausstrafe von 4 1/2 Jahren verbüßt, wurde heute vom hiesigen Landgericht wegen Rückfalldiebstahls zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus verurteilt. Jagohy hatte bei einer Wirtschaftsbesitzerin in Arnoldsgrün einen Einbruchdiebstahl verübt und dabei 2 Sparschneidbücher, verschiedene Wertgegenstände und Kleidungsstücke entwendet.

Zittau. Der Stadtrat hat beschlossen, in nächster Zeit neben dem städtischen Seefischmarkt einen Kartoffelmarkt einzurichten.

Spartasse zu Schmiedeberg.

(Im Gemeindeamt daselbst.)
Expeditionstage: An allen Wochentagen vorm. 8—12 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

Spartasse zu Hörsdorf.

Nächster Expeditionstag: Sonntag, den 29. Oktober, nachm. von 1/3—6 Uhr.

Bereinsdrucksachen fertigt Buchdruckerei Carl Jehne.

Die Geburt einer Tochter beehren sich anzuzeigen
Forstmeister und Frau Böttcher.
Bärenfels, am 23. Oktober 1911.

Eine Wohnung ist zu Neujahr zu vermieten bei
Leuschner, Obercarsdorf 42f.

Ein Maler- oder Lackierergehilfe findet gute lohnende Beschäftigung bei
G. Malko, Maler, Schmiedeborg.

Kräftiger Knabe, welcher nächste Ostern die Schule verläßt, wird zu leichter landw. Arbeit auf ein Gut in der Nähe von Dippoldiswalde gesucht. Näheres durch die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe, welcher Lust hat, Maler zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei **Gustav Malko, Maler, Schmiedeborg.**

Jüng. fleiß. Hausmädchen sucht für 1. Januar 1912
Frau Anna Anders, am Markt.

Prima Fensterleder in größter Auswahl, Leder- und Geschirrfett, eigenes beliebtes Fabrikat, Ofenwische „Lobe mich“, beste Einolemmwische, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen **Max Arnold, an der Post.**

Hafer

kauft
Louis Schmidt.

- Feinste mar. Schotten-Seringe,
- ff. Bratheringe,
- ff. Delfardinen,
- ff. Ostsee-Delikatess-Seringe, ohne Gräten in diversen pikanten Saucen,
- ff. Nordsee-Krabben,
- ff. Hummer,
- ff. Lachs,
- ff. Krebsbutter,
- ff. Bumperrüdel.

Jeden Dienstag und Freitag abend frisch geräucherter Seringe bei

Richard Niewand.

- Dreismaschinenöl,
 - Zentrifugenöl,
 - Viehlebertran,
 - Stauferfett,
 - Wagenfett,
 - Treibriemenschmiere
- in nur besten Qualitäten billigt bei
Georg Mehner.

Nährsalz - Bananen - Kakao, für Blutbildung und Nervenaneignung un-gemein wertvoll, 1/4-Pfd.-Bakel 35 Pfg. bei **Richard Niewand.**

Nur auf unbestimmte Zeit

habe ich meine weitbekannte **Bettfeder-Reinigungsmaschine** (chem. Dämpfungsverfahren) in Ruppendorf aufgestellt und ist dieselbe zur gefl. Inanspruchnahme zwecks sicherer Entfernung von allem Schweiß, Krankheitsstoffen, Motten usw. aus Betten und Decken aufs beste zu empfehlen. Ergebnis **Anton Johst,** z. Zt. in Ruppendorf Nr. 52.

Wundertüten — à 10 Pfennige — mit herrlichen Ueberraschungen. **R. Solbmann, Bahnhofstraße 249 und Markt 76. In Schmiedeberg 43 b.**

Kofosmatten, Kofosläufer empfiehlt billigt **Schmiedeberg. Paul Tändert.**

1 gut erhalt. Vereinstheater ist billigt zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Wolle in besten Qualitäten, nicht einlaufend, Strümpfe und Strumpflängen empfiehlt billigt **Anna Pehold.**

1 Leder-schürzen empfiehlt in versch. Leder u. Größen billigt **M. Arnold, gegenüber der Post.**

Kartoffeln u. Runkelrüben liefert zu billigsten Tagespreisen **C. G. Nautze, Görtz (Schle).** Tel. 50.

Ziegen-, Reh-, Hasen- und Kaninchenfelle kauft zu höchsten Preisen **Bernh. Arnold, Lohgerberei, Gerberplatz.**

Kleine Villa

in der Gärtnerei des früher Müllerschen Stadtgutes zu Dippoldiswalde, enthaltend 4 Zimmer mit Küche und ebenso im Dachgeschoss, ist ab 1. April 1912 oder später mit Stallung und etwas Garten im ganzen oder geteilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im zugehörigen Gute.

Gelegenheitskauf.

1 Fahrrad, neu, 60 Mark, 1 Posten Zigarren zu en gros-Preisen: 100 Stück 2,80, 3,00, 3,50, 3,80, 4,00 bei **Rahlert, Café „Wilschbild“, Hirschbach.**

Beste Speisekartoffeln

liefern bei Bezug von mindestens 100 Ztr. außerordentlich preiswert **Junkor & Heynemann, Magdeburg.** Tel. 489 und 499. Telegr.-Adr.: Junterheyn. Begr. 1872.

Wanzen! - Flöhe! - Ungeziefer!

tölet radikal „Discret“, à Fl. 50 Pf. und 1 Mark. Nur in der Apotheke und Elefanten-Drogerie in Dippoldiswalde und in Schmiedeberg in der Kreuz-Drog.

Achtung! Neues Sauerkraut, Gurken, sowie sämtliche Grünwaren, billigt bei **Bruno Zipsor, Reinhardtstr. 10.**

Ein älteres, gutes Arbeitspferd ist, weil überzählig, billig in gute Hände aufs Land zu verkaufen. **Alba bei Kreischa Nr. 1.**

Sächsisches.

In Sachsen wurden 1910 folgende Entschädigungen für an Seuchen verendete Tiere gezahlt: Aus Anlaß des Milzbrandes: 3 Pferde zu vier Fünfteln des Wertes mit 1810 Mk., 540 Rinder zu vier Fünfteln des Wertes mit 170167,23 Mark; des Rauschbrandes: 38 Rinder zu vier Fünfteln des Wertes mit 11083,66 Mark; der Maul- und Klauenseuche: 63 Rinder zu vier Fünfteln des Wertes mit 15880,80 Mark; des Gehirnrückenmarks- bez. der Gehirnentzündung der Pferde: 246 Pferde zu vier Fünfteln des Wertes mit 129878,60 Mark. Summa 328 850,29 Mark. Auf jedes der zu 80 Prozent entzündigten Rinder entfällt ein Betrag von 307 Mark; der Durchschnittswert pro Rind betrug einschließlich der Abschätzungskosten demnach 384 Mark. Für jedes der wegen Gehirnrückenmarks- bez. Gehirnentzündung entzündigten Pferde ergibt sich im Durchschnitt eine Entschädigung von etwa 529 Mark.

Der Ankauf der Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch durch die Stadtgemeinde Dresden ist vom Rat beschlossen worden. Außerdem will die Stadt auch die Bergschwebebahn Loschwitz und das Bergrestaurant Loschwitz ankaufen. Die Stadt hat der Gesellschaft Elektrizitätswerk und Drahtseilbahn Weißer Hirsch das Angebot ge-

macht, am 31. Dezember die Gesellschaft ohne Liquidation gegen Zahlung eines Barbetrages von 975 000 Mark zu übernehmen.

Die Einstellung von Frauen in der Armenpflege ist vom Rate zu Chemnitz in seiner letzten Sitzung beschlossen worden.

Auf dem Artillerie-Kasernenbauplatz in Bautzen ist dieser Tage das erste Gebäude gehoben worden; es ist dies eines der Wohnhäuser für verheiratete Unteroffiziere, von denen im ganzen drei errichtet werden. Auch auf den übrigen Bauten geht es lebhaft vorwärts. Bekanntlich wird im Jahre 1913 das Pirnaer Artillerie-Regiment Nr. 28 nach Bautzen verlegt.

Die Beleuchtung der Bahnhofsgedäude in Limbach mit elektrischem Licht ist für das Jahr 1912 in Aussicht genommen.

Großenhain. Ein Knecht war von einem Mühlenbesitzer in einem benachbarten Orte mit einer Fuhre Kartoffeln nach Weissen gesandt worden, um diese dort abzuliefern. Das hat er auch getan und das Geld für die Ware in Empfang genommen. Am Abend war der Knecht jedoch noch nicht wieder zurückgekehrt. Sein Dienstherr zog Erkundigungen in Weissen ein, dort erfuhr er, daß der Knecht mit dem Gesähr nach Großenhain

gefahren war. Das war auch tatsächlich der Fall, denn der Knecht hat Pferde und Gesähr, nachdem er die Erkennungszeichen entfernt, in einem hiesigen Gasthofe eingestelt und ist daselbst übernachtet. Am andern Morgen ist er zeitig abgerückt. Da der Knecht von Chemnitz stammt, war anzunehmen, daß er sich dorthin gewendet haben könnte. Diese Annahme war auch richtig. Bereits am Nachmittag wurde der Knecht in Chemnitz festgenommen. Von dem vereinnahmten Gelde hatte er nur noch die Hälfte bei sich.

Leipzig. Die Anforderungen, die bezüglich der Feuersicherheit des Alten Theaters gestellt werden, sind so hohe, daß die städtische Theaterdeputation vorge schlagen hat, den alten Bau überhaupt abzubauen und ein neues Theater zu erbauen. Wird dieser Beschluß durchgeführt, so verliert Leipzig eine Stätte von hohem kunsthistorischen Werte, in der nahezu 1 1/2 Jahrhunderte lang die Werke deutscher Dichter zum Volke sprachen. Schillers „Jungfrau von Orleans“ z. B. erlebte in dem Alten Hause ihre Erstausführung, und nahezu ein Jahrhundert lang war das derzeitige „Alte Theater“ das einzige in Leipzig überhaupt.

Die beiden ältesten Schulen Leipzigs, die städtischen humanistischen Gymnasien, werden im Jahre 1912

Zur gefälligen
Beachtung:



In meinem
großen Schaufenster am Markt

sind

vorgezeichnete und angefangene

HANDARBEITEN

groß ausgestellt.

Ich bitte um gefällige Besichtigung!

5 Prozent
Rabatt.

Otto Bester.

5 Prozent
Rabatt.

Zur Kirmes-Bäckerei
empfehle meine gute

Back- u. Tafelmargarine.

Beste Ersatz für Naturbutter.

Um weitere Kreise davon zu überzeugen, gebe ich vom 26. bis 28. Oktober auf 1 Pfd. feine Tafelmargarine Muldenperle (90 Pf.) 1/2 Pfd. feine Blockchokolade gratis

Ernst Meende,

Dippoldiswalde, am Markt.



Schwarz auf Weiß

können Sie in der Verkaufsstelle notariell beglaubigte Anerkennungen einsehen über großartige Erfolge mit dem Kosmetikum

Eau de Merveille,

ein nach ärztlicher Vorschrift präpariertes Haarwasser gegen

Haarausfall

und Schuppenbildung

à Fl. 2 und 3 Mark zu haben bei

J. Hörl,

Herren- und Damenfriseur,
am Markt.

Rogglwässen

beseitigt radikal „Haarelement“, Entfernung der lästigen Schuppen. Beförd. vortrefflich den Haarwuchs. à Fl. 50 Pf.

Nur in der Apotheke und Elefant-Drogerie in Dippoldiswalde und in Schmiedeberg in der Kreuz-Drogerie.

Nudeln und Makkaroni

Hausmacher-Eier-Nudeln
Kaiser-Makkaroni

Graupen-Nudeln
Faden-Nudeln
Fasson-Nudeln

per Pfund 40 Pf.

Garantiert ungefärbte Spezialitäten der Firma Rivoire & Carrot,
Mühlhausen — Von — Paris:

Eier-Nudeln, Marke Schwalbe

Pfd. 60 Pf.

Hartgries-Makkaroni, lose

Pfd. 50 Pf.

Hartgries-Makkaroni, Marke Schwalbe

Pfd. 55 Pf.

Eier-Makkaroni-Stifte, Marke 3 Sterne

Pfd. 70 Pf.

der ausgiebigste, daher billigste
empfiehlt

E. W. Künzelmanns Nachf.

Die Gelegenheit ist günstig



zu einem kostenfreien Versuche mit Seelig's kandiernem Kornkaffee; verlangen Sie einfach im nächsten Kolonialwarengeschäft eine Gratisprobe.

Sie werden überrascht sein von dem kaffeeähnlichen Wohlgeschmack.

Der Beste im Kornkaffee

Zur Lieferung von
Bauwerkstücken aller Art
Stufen in Kunstgranit oder Beton,
Fußbodenplatten in großer
Auswahl.

Tor- u. Gartensäulen
Beeteinfassungen, versch.
Formen

Wasser- u. Futtertrögen
Schleusenrohren
Wasser- und Geruchs-
verschlüssen

empfiehlt sich

A. Liebel am Bahnhof.



Eifenbeiseife Marke „Elefant“
in Tausenden von Haushaltungen
beliebt und unentbehrlich. —
Überall erhältlich. — Fabrik:
Günther & Haussner in Chemnitz.

In Dippoldiswalde zu haben
b. Joh. Kalenda,
H. A. Lincke
Nachfolger,
Rich. Niewand,
Bruno Scheibe
In Schmiedeberg
bei
Bruno Herrmann.

Otto Krönert, Hermann Wenzel.

15 Kutschwagen,

offene und mit Verdecken,
ca. 60 Kutschgeschirre,
1- und 2spännige mit Nummern oder
Brustblatt, 5 Laßfelgeschirre, 120 Woll-
und Regendecken, Säume, Zügel, Wagen-
laternen, Schellenbänder, Glodenspiele und
verschiedenes andere mehr verkauft billig

C. Hampel, Dresden-A.,
Pöllerstraße 17.

ein recht seltenes Jubiläum zu begehen haben. Denn die Thomasschule, die Heimstätte des weltberühmten Thomashors, wird ihr 700jähriges und die Nikolaischule ihr 400jähriges Bestehen feiern. Beide Anstalten haben für ihre im Sommer stattfindenden Jubiläen bereits umfangreiche Festprogramme vorgesehen.

Riesa. In Gröbba bei Riesa werden gegenwärtig größere Arbeiten behufs Erweiterung des Hafens von der Firma Wanz & Freitag, A.-G., Dresden, ausgeführt. Es machen sich infolge Verlegung des Döllnitzbaches und der neu aufzuführenden Raimauer sehr umfangreiche Veränderungen nötig. Diese Firma und die Firma Weichard & Hellig in Dresden bauen für die Elb-Lagerhaus-Gesellschaft einen Getreidespeicher, der dieselbe Größe wie der neuerbaute Speicher am König-Albert-Hafen erhält.

Coffebau. Das Projekt einer Autoomnibus-Verbindung zwischen hier und Wilsdruff, welche die Orte Oberwartha, Sühndorf, Unkersdorf, Kaufbach, Wilsdruff einschließen soll, wird hier in Erwägung gezogen. Das Projekt wird insbesondere von den oberen Anliegern mit großer Freude begrüßt. Es dürfte auch nicht ausgeschlossen sein, daß die Kaiserliche Oberpostdirektion bei dieser Gelegenheit eine Postbestellung für die genannten Orte, die im Winter recht beschwerlich ist, einrichten wird.

Seitthain i. S. Vor einigen Tagen ist die einem Kalkwerksbesitzer in Seitthain gehörige offene Strohscheune niedergebrannt, wobei etwa 1000 Zentner Stroh vernichtet wurden. In der Asche hatte man einen verkohnten menschlichen Körper aufgefunden, den man jetzt als den des 58jährigen aus Niedergräfenhain stammenden Maurers Weinert erkannt haben will. Einige, bei dem Leichnam gefundene Gegenstände sind von den Angehörigen Weinerts, der bereits seit mehreren Tagen vermisst wurde, als dessen Eigentum erkannt worden. Man glaubt, daß Weinert in der Scheune hat nächtigen wollen, dabei unvorsichtiger Weise Streichhölzer angezündet und so durch seine Fahrlässigkeit den Brand hervorgerufen hat, bei dem er seinen Tod fand.

Burgstädt. Die neue Steuerordnung für die hiesige Stadt ist genehmigt worden. Nach der neuen Steuer-tabelle werden die niederen Einkommen entlastet und die höheren mehr als bisher zur Steuer herangezogen. Die Steuerpflicht beginnt bei 400 Mark.

Baugen. Der frühere Stadtverordnetenvorsteher Rechtsanwalt Clemens Drache hat seine Vaterstadt Baugen zur Universalerbbin eingesetzt. Das nach Abzug verschiedener Legate usw. verfügbar bleibende Vermögen be-ziffert sich auf etwa 60 000 M.

„Buren“ Seifensalter, gel. gefärbt, Brief 10 Pf. in Drogerien etc.

Seifix
Dr. Thompsons selbsttätiges
Bleichmittel
ist durch einmaliges Kochen
blendend
weisse Wäsche
Preis 15 Pfg.

Telephon Nr. 40.
Geschäftszeit: Wochentags 8-1, 3-1/2, Sonnabends 8-3.

Vereinsbank e. G. m. **Dippoldiswalde.**
b. H.
Herrengasse 100, Ecke Schuhgasse.

Kontokorrent- und Scheckkonto.
Sächsische Bank-Girokonto.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 7708.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
zu kouranten Sätzen, zuverlässig und unter strengster Verschwiegenheit.

Annahme von Spareinlagen, auch von Nichtmitgliedern, Zinsfuß je nach Kündigung, bei sofortiger bzw. halbmonatlicher Verzinsung.

Sehr feinen vollfetten
Camembert-
Kaiser-
Neuschäteler-
Roquefort-
feinste fette Frühstücks-Käsechen,
echten Glarner Kräuterkäse,
Holländer Rulphäse,
Limburger Käse,
Garz-Käsechen,
vollsaftigen Emmentaler
empfiehlt
Rich. Niewand.

Zahleidende
wenden sich vertrauensvoll an das
Bahn-Atelier von **Frieda verw. Winkler, Schmiedeberg.**

Obenan steht
die altrenommierte
böhmische Braunkohle
aus dem
Bärschacht (Neubeschertglückzeche)
Zuckmantel
bei Teplitz (Böhmen).
Große Heizkraft. Wenig Asche. Rasche Bedienung. Gute Abfuhr.

Sie finden sofort
Käufer
oder **Zeilhaber**
durch mich, da ich lt. notarieller Befundung
über 3000 solvente Reflektanten für allerh.
hies. u. ausw. Objekte a. der Hand habe u.
solche durch Insertion in ca. 800 Tages-
u. Fachzeitungen immer wieder neu beschaffe.
Abschlüsse nachweisbar schon innerhalb
weniger Tage erzielt. Verlangen Sie
kostenfr. Befuch.
Emil Kommen Nachf.
(Inh. Conrad Otto),
Dresden, Seestr. 3. Fernspr. 3302.
Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln, Hannover.

Die vielfältigste Auswahl und
die wirklich billigsten Preise für
Brautausstattungen,
in Haus- und Küchengeräten,
sowie Geschenken zu jeder Gelegenheit,
für grüne, silberne und goldene
Hochzeit
bietet einzig und allein nur
Paul Bechers Nachf.,
größtes Spezialgeschäft,
Dippoldiswalde, nur Oberdorplatz,
„Billige Lampen-Ecke.“

Zähne ersetzt, plombiert, entfernt
bei schonendster Behandlung und mäßigem Preise
M. Schubert, Dentist, Markt 76, II.

Enormen Vorteil
haben Sie bei Einkauf und Reparaturen
von
Uhren und Goldwaren
bei
Max Voigt,
Schmiedeberg,
Badeanstalt, 1. Etage.

Müllers Kaffeetrichter,
der beste der Welt, muß sich in jedem
Haushalte einführen, sowie alle
Ausstattungsgegenstände
sabelhaft billig bei
Carl Heyner.

Zur Silberhochzeit!
Myrtenkränze mit Viret in
Metall von M. 2.50 an.
P. Mloth, Herrengasse 91.

In Ihrem eigenen Interesse
bitten wir Sie, probieren Sie
den vorzüglichen **Malzkaffee Bamf.**
Bamf wird auf unter Nr. 239 605 patentierten
Röstapparaten hergestellt und übertrifft an
Geschmack und Aroma jeden anderen Malzkaffee.
Die Pakete enthalten wertvolle Bons.

Von Montag früh an steht ein großer Transport
schöner Königsberger Zuchtschweine
im Hotel zur Sonne zu äußerst billigen Preisen zum Verkauf.
Rumrich & Rosenkranz. Telephon Nr. 80.

Allgemeiner Deutscher
Versicherungs-Verein a. G.
Stuttgart
**Haftpflicht-
Unfall-Lebens-
Versicherung**
Kapitalanlage M 78.000.000.
800.000 Versicherungen
Jahresprämie M 27.000.000.
Prospekte u. Auskunft kostenfrei durch
Hermann Anders,
Dippoldiswalde, Markt 50

Neu aufgenommen
sehr preiswerte
**Damen- und Mädchen-
Paletots.**
Martin Zimmermann,
Dippoldiswalde.

Große Auswahl **Hüte Mützen** Billigste Preise

Otto Hänel, Reichstädt.
Sechs Läufer Schweine
zu verkaufen Niederfranendorf 20.

Freimaurer-Institut.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben zu Dresden-Striesen.

Die Anstalt ist keine private, sondern eine öffentliche Realschule (Freiwilligenzeugnis), zu deren Besuche nicht allein Söhne von Freimaurern berechtigt sind; sie nimmt nur solche Knaben auf, die körperlich und geistig gesund und sittlich wohlgezogen sind. Das Institut ist das vollkommenste und bestingerichtete (2 1/2 Millionen Mark Baukosten) Deutschlands und wird den Eltern, die ihre Söhne nach auswärts auf die höhere Schule und in Pension geben müssen, zur Besichtigung empfohlen. — Der Eintritt eines Knaben erfolgt am besten zu Ostern, und zwar in die unterste Klasse nach einer 4-jährigen Volksschulbildung.

Aufnahmebestimmungen und erklärende Schriften stehen unentgeltlich zur Verfügung. Prof. Dr. Friedrich, Direktor.

Imprägnierte anerkannt heilwirkende

Rheumatismus-Unterleidung

Hygienische Trikots

in Wolle und Halbwolle für Herren und Damen.

Alleinverkauf bei **Anna Petzold.**

Mein gutbürgerlicher Kursus für

Tanz- u. Anstandslehre

beginnt **Mittwoch**, den 1. November, abends 8 Uhr im

Gasthof Seifersdorf

Honorar nur **Mark 12.** —

Geschäfte Anmeldungen bei Beginn erbeten. Hochachtungsvoll **A. Rentsch**, Burel-Tanzlehrer.

Kartoffeln.

Ehlkartoffeln in jedem Quantum, sowie Futterkartoffeln, letztere zum Preise von **M. 2.60 per Ztr.**, gibt ab **Rittgert Reichstädt.**

5000 Zentner gute

Speisefartoffeln und Futterkartoffeln

offizieren preiswert

Buhlers & Northe,

Zorgau a. E. Fernsprecher 11.

Gewerbeverein.

Heute **Freitag** abend in der Reichszone **Vortrag.**

NB.: Ausgabe des Vortrags-Programms.

Auf nach Hirschbach zum Mostausverkauf im Café „Wilischblick“!

Kaffee und Kuchen hochfein.

Angenehmer Aufenthalt.

Hochachtungsvoll **W. Kahlert und Frau.**

Gasthof Seifersdorf.

Nächsten Sonntag und Montag zur **Kirmes:**

Starkbesetzte Ballmusik.

Dienstag zum **Reformationsfest:**

Großes Militär-Konzert

vom 1. Königl. Säch. Feldartillerie-Regiment Nr. 12.

Anfang 8 Uhr.

Nach dem Konzert ff. Ball.

Entree 50 Pfg.

Heiners Restaurant Höfendorf.

Nächsten Sonntag, den 29. Oktober,

Großes Vorkbierfest.



Musikalische Unterhaltung.

Spezialität: Hasenbraten mit Kraut.

Hierzu laden freundlichst ein

Bruno Heiner und Frau.

Gasthof Niederfrauendorf.

Nächsten Dienstag, zum **Reformationsfest:**

Bandonion-Konzert

von der gesamten Bandonion-Kapelle-Schmiedeberg, mit darauffolgendem Ball,

wozu freundlichst einladet

H. Handke.

Wetter-Belerinen

mit abknöpfbarer Kapuze aus wetterfestem Loden.

Herren-Belerinen,

8.50, 11.—, 13.75 bis 24.—,

Damen-Belerinen,

8.—, 10.—, 11.50, 14.—,

Kinder-Belerinen,

4.25, 5.—, 5.75, 6.50,

Bozner Mäntel

für Herren und Knaben.

Loden-Mäntel

für Damen und Mädchen.



Otto Bester,

Dippoldiswalde.

Gute Speisefartoffeln,
à Zentner 3.60 Mark,
verkauft **3 Sterk, Reichstädt.**

Freiwillige Sanitäts-Kolonne I
Dippoldiswalde.

Montag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr, im „Sitz“

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Eingänge. 2. Jahresbericht.

3. Kassenbericht. 4. Wahlen.

5. Anträge. 6. Verschiedenes.

Anträge müssen drei Tage zuvor beim Vorstand eingereicht werden.

Der Kolonnenführer.

Bereinigte Innung der Bauhandwerker
für **Dippoldiswalde und Umgegend.**

Dienstag, den 31. Oktober (Reformationsfest), nachmittags 2 Uhr,

Innungs-Versammlung
im Hotel „Stadt Dresden“ zu Dippoldiswalde. **D. B.**

Frauen-Spar-Berein Montag, den 30. Oktober, im Hotel zur Sonne.

Landwirtschaftl. Verein
zu **Dippoldiswalde u. Umg.**

Montag, den 30. Oktober, nachmittags 5 Uhr,

Versammlung

im Bahnhof.

1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Rohlschmidt-Freiberg über: „Die Fütterung des Rindviehes unter Berücksichtigung der bestehenden Raufutterknappheit.“

2. Mitteilungen und Eingänge.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr
Dippoldiswalde.

Nächsten Sonnabend, den 28. Oktober, Punkt 8 Uhr abends,

Uebung
Hierauf: Nachversammlung.
(Alter Helm.) **Das Kommando.**

Gasthof „Waldesruh“ in Dönschten.

Sonntag, den 29. Okt. „zum Kirchweihfest“, von nachm. 4 Uhr an:

Starkbesetzte Ballmusik,

sowie Montag, den 30. Okt. abends 1/28 Uhr:

Große Abend-Unterhaltung,

bestehend in **gesanglichen und humoristischen Darbietungen**, unter Mitwirkung der Sänger- und dramatischen Abteilung des Zentralvereins für Schmiedeberg und Umgegend.

Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Um zahlreichen Besuch bitten

Th. Otto und Frau.

Gasthof Luchau.

Sonntag, den 29. und Montag, den 30. Oktober:

Große Kirmesfeier,

verbunden mit

starkbesetzter Ballmusik

Anfang nachmittags 4 Uhr

Anfang nachmittags 4 Uhr

wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werden und dazu freundlichst einladen **Max Petke und Frau.**

Beilage zur Weisker-Zeitung.

5. Klasse 160. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Vermerk verzeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 25. Oktober 1911.

10000 Nr. 85646. König Stinte, Leipzig.
 5000 Nr. 6314. Samuel Wöbel, Domschatz l. Ca. und Paul Stark,
Dresden.
 5000 Nr. 94285. Paul Wielzer, Stöckert l. Ca.

0965 659 468 252 188 878 726 75 761 (3000) 308 901 752
 969 (2000) 287 583 537 737 376 364 1334 218 (1000) 680 719
 (500) 894 917 905 729 419 506 272 (500) 39 362 745 408 332
 (500) 305 727 346 908 2804 985 835 9 401 768 (1000) 91 963
 8 892 (500) 85 841 451 652 746 655 3244 390 669 429 389 461
 413 617 119 932 960 759 874 199 435 159 332 893 259 81 397
 4994 553 288 729 374 591 487 201 832 39 589 (2000) 185 848
 945 212 750 544 929 765 5236 177 109 118 735 816 613 685
 100 958 933 221 (500) 111 484 916 198 994 449 925 457 6304
 409 18 434 628 638 314 (5000) 23 403 43 (2000) 752 955 (1000)
 127 (500) 377 94 760 7023 (500) 802 723 223 994 343 358 915
 949 786 456 415 478 666 442 299 97 600 516 4290 358 637
 367 326 540 948 522 625 116 931 (1000) 971 204 (3000) 368 82
 963 58 (500) 772 (500) 532 9874 (500) 356 14 909 146 807 596
 654 653 758 31 166 827 (2000) 15
 10165 434 642 32 352 599 740 674 411 887 128 94 (500)
 773 565 (1000) 162 987 206 225 11051 828 6 229 77 712 547
 783 790 965 989 789 (3000) 682 170 12816 527 311 (500) 229
 585 178 409 333 356 398 99 291 518 (2000) 641 298 211 261
 173 834 235 905 551 944 85 13896 890 812 462 278 671 227
 557 (500) 241 753 301 (500) 177 253 662 925 704 588 757 99
 783 14946 392 365 726 (3000) 241 188 (500) 716 38 179 429
 31 171 (500) 819 961 786 646 15989 (1000) 35 824 452 347
 771 664 976 804 56 368 (2000) 469 445 140 594 884 580 844
 652 129 14319 (2000) 450 680 438 (500) 615 613 710 114 917
 608 293 288 688 320 603 430 17773 81 603 755 639 486 404
 595 690 296 (1000) 467 851 798 564 438 18600 (500) 251 769
 576 437 158 333 151 535 49 907 95 429 649 903 353 169 328
 217 19432 375 125 164 (3000) 71 291 939 184 340 272 229
 127 (3000) 585 556 920 198
 240252 805 996 467 442 682 903 646 142 26 697 637 468 7
 960 206 930 540 239 21869 757 402 624 876 759 387 728 708
 716 463 20 751 151 732 352 680 15 (1000) 244 599 430 390 791
 945 305 22362 877 969 745 534 839 827 612 (2000) 255 743 658
 632 (3000) 462 235091 450 279 551 481 948 549 (3000) 404 34
 564 342 748 665 233 403 24272 795 706 941 223 54 206 43 560
 144 674 308 455 788 (1000) 12 636 954 (1000) 509 710 654 (500)
 107 25006 501 303 793 296 610 705 (2000) 417 240 912 997
 376 167 27 785 687 602 26688 898 237 (500) 594 30 751 527
 576 949 876 254 385 483 529 622 183 275 639 27650 316 750
 9 249 713 13 944 929 (500) 191 (500) 518 (500) 278 80 835 412
 792 (3000) 242 822 166 28552 81 834 23 561 803 923 138 127
 335 194 182 721 441 793 29509 691 125 791 234 99 849 329
 118 140 162 803 85 314 526 150 832
 340818 6 645 415 (500) 975 617 666 (3000) 511 887 603 410
 604 649 (500) 436 907 930 204 31505 516 423 154 543 398
 572 879 826 894 759 736 996 226 667 (2000) 306 34 514 905
 804 50 90 684 437 32710 103 527 982 753 582 885 (500) 855
 448 51 604 106 630 691 682 425 607 767 793 809 172 33945
 408 228 863 729 738 73 492 951 117 34752 258 (2000) 39 330
 279 406 609 75 603 234 165 724 447 626 848 35939 69 814
 94 828 184 527 974 909 233 653 501 (3000) 488 36552 669
 636 190 56 363 325 470 99 629 632 859 434 544 804 136 950
 291 485 37792 22 438 (500) 784 89 970 251 585 209 119 (2000)
 797 992 728 898 654 687 431 39964 642 212 399 29 449 210
 21 658 396 830 (500) 953 768 817 733 256 779 323 939 492 563
 653 657 39198 363 (2000) 805 628 482 748 980 123 245 96
 389 509 204 379 667 827 613 36 (500) 595 344
 40568 994 106 413 72 121 467 571 855 322 911 606 908
 168 944 (500) 122 846 281 429 942 666 41991 35 29 222 213
 126 63 257 84 303 331 719 546 328 (500) 72 981 42282 549
 623 648 171 96 647 338 156 681 109 339 141 (500) 32 408 351
 82 43108 583 964 (2000) 503 483 616 177 326 (2000) 687 487
 738 535 760 245 653 917 499 (500) 818 536 44463 (2000) 210
 28 201 8 (1000) 161 505 630 953 (2000) 666 418 70 553 323 335
 858 797 622 626 869 830 45913 (2000) 54 327 762 527 40 270
 168 948 723 23 443 (3000) 427 349 44741 39 939 718 903 380
 150 863 151 228 726 864 20 922 936 991 117 797 47353 739
 97 450 140 251 491 822 654 (1000) 705 96 67 703 658 788 275
 15 665 48446 146 (3000) 317 684 188 508 230 611 770 39 911
 736 493 994 866 892 379 251 664 530 152 49667 3 23 262 282
 124 598 378 662 995 838 822 614 625
 549327 307 32 420 316 78 172 126 292 291 364 76 (1000)
 772 153 194 269 752 51500 269 52 94 716 199 590 953 (1000)
 576 523 116 997 (500) 917 51 856 824 177 777 52072 6 115
 591 979 478 309 (500) 558 28 756 619 710 408 458 331 101
 53102 137 (2000) 711 906 978 709 488 505 858 893 226 284

464 155 (3000) 882 730 883 (500) 106 159 867 515 (1000) 994
 54852 952 167 181 314 406 (500) 504 436 768 637 67 199 872
 342 418 55879 (2000) 703 125 979 226 495 928 818 (500) 563
 882 470 62 679 213 246 56807 848 888 338 591 627 546 553
 (500) 346 705 781 24 (1000) 617 481 (500) 364 761 281 711 537
 778 57757 522 479 478 582 48 220 308 678 700 780 278 803
 635 (3000) 693 54650 721 922 882 825 10 851 206 (2000) 541
 5 791 971 587 59900 653 803 802 918 801 613 780 46 291
 10 536 391 807 753 347 444
 60642 903 141 844 528 636 655 643 33751 745 458 274 432
 72 460 539 851 (1000) 12 24 61249 363 473 734 515 51 480
 990 222 120 (1000) 114 806 585 829 (1000) 158 347 362 32 284
 707 309 25 (1000) 62159 969 518 760 138 830 156 930 619 814
 763 102 609 846 190 324 34 277 428 946 63467 846 900 980
 900 345 50 537 811 238 131 430 794 611 752 572 363 454 142
 643 64732 764 917 171 78 632 66 (500) 930 98 872 451 361
 549 339 (1000) 83 140 523 660 874 408 65926 173 109 (2000)
 647 194 855 176 509 520 689 578 363 411 615 824 525 124 512
 66339 262 606 638 532 165 (500) 521 665 954 899 79 271 776
 956 (1000) 203 611 44 689 936 652 340 283 473 (500) 237 690
 67797 83 449 443 39 796 209 320 780 303 514 (1000) 830 935
 297 544 156 381 439 131 750 (500) 33 24 (500) 130 68586 501
 748 718 616 87 767 (500) 644 160 285 673 784 444 519 463 808
 235 513 858 270 791 395 807 460 69288 262 95 666 228 107
 582 120 388 972 911 400 486 483 146 799
 70013 497 (1000) 222 20 (1000) 773 631 95 914 775 323
 546 344 (500) 738 725 570 717 100 240 71298 356 (2000) 38
 486 12 575 416 453 155 744 879 (500) 289 119 102 805 535
 (1000) 769 71 75 72363 953 671 537 402 295 398 185 835
 117 579 613 40 (3000) 987 796 761 347 73473 960 874 884
 876 39 845 782 729 50 606 134 829 677 (1000) 809 310 505 (500)
 738 (2000) 281 552 64 (1000) 667 152 74065 855 (500) 633 999
 992 545 427 (500) 404 776 304 742 402 353 45 (2000) 281
 75136 (1000) 221 114 936 867 181 167 644 893 526 932 534
 174 601 378 139 650 510 475 76206 855 778 575 2 527 (500)
 6 747 811 (1000) 758 734 242 332 412 77278 599 511 414 526
 371 409 191 307 (500) 609 (3000) 405 171 283 109 703 141 878
 612 78966 875 537 872 263 309 88 956 919 806 828 179 937
 917 79784 535 759 943 469 (500) 122 350 65 280 984 997 300
 353 884 829 777 225 252
 84918 178 808 701 125 390 836 179 652 170 147 597 283
 598 45 585 638 453 61 226 (500) 1136 247 789 111 438 432
 259 106 264 607 480 20 453 733 687 2038 112 462 110 324
 154 474 545 860 242 21 765 279 (2000) 887 997 748 156 43119
 484 602 188 864 639 158 681 972 720 20 213 84 758 757 572
 92 401 84082 136 226 723 369 376 666 (500) 700 821 (500) 959
 575 301 383 (500) 619 760 175 830 85358 (2000) 315 602 298
 543 143 (500) 439 (1000) 290 236 682 633 748 739 515 84842
 786 620 474 (1000) 363 810 808 (2000) 120 995 166 781 (500) 426
 557 110 46 87659 699 681 801 379 962 385 258 700 (500) 263
 16 674 769 833 218 323 304 271 914 888 88476 562 229 990
 305 881 887 875 (500) 458 340 410 (500) 11 643 105 994 144 232
 195 (500) 716 61 282 (500) 759 874 89257 184 559 678 (1000)
 181 401 533 122 51 506 280 28 809 836 197
 94734 785 225 (1000) 524 827 966 787 868 608 945 786
 (1000) 988 824 175 316 389 11542 712 277 76 708 817 533
 263 204 252 569 250 554 868 362 572 (500) 240 92038 841
 854 458 163 696 98 795 (3000) 628 578 (1000) 303 773 482 718
 206 546 123 322 609 443 697 534 238 850 967 (3000) 237 329
 227 652 59 526 93156 550 243 532 921 79 663 (1000) 46 319
 635 903 545 267 770 94445 9 943 131 36 76 886 304 565 854
 217 574 479 163 595 (5000) 200 948 254 17 514 226 632 853
 353 792 95287 646 (10000) 177 871 360 670 947 654 613 273
 922 59 937 96673 914 616 34 862 38 104 651 411 564 925
 883 796 567 526 161 556 357 173 552 482 97979 360 (500) 576
 149 (1000) 369 926 107 638 770 630 984 735 336 548 213 787
 734 270 328 832 527 289 406 146 470 98535 582 138 405 730
 342 996 873 906 597 80 96 894 464 99578 531 175 (500) 385
 322 965 430 (1000) 229 306 568 77 (500) 658 233 256 (500) 133
 247 900 (3000)
 100495 484 249 524 401 185 517 678 737 645 969 682 90
 827 701 818 665 (500) 417 544 218 454 101488 766 716 310
 226 367 630 289 447 132 921 496 454 659 99 84 793 102179
 460 351 612 409 651 538 271 (500) 48 540 92 909 710 976 284
 2 675 (500) 979 728 592 103000 871 694 978 916 146 33 809
 995 503 103 785 558 238 197 825 856 780 104330 365 455 47
 366 256 882 493 812 802 87 (500) 754 663 383 551 123 105889
 32 911 309 239 26 580 157 288 975 404 925 768 (500) 785 104
 23 583 976 692 651 (500) 106000 364 14 73 586 140 892 752
 571 282 408 700 489 575 53 48 457 (1000) 941 983 634 9 607
 107345 149 879 705 148 558 695 583 123 839 507 93 880 448
 108847 646 690 942 80 679 546 406 559 859 24 570 289 175
 504 475 100 171 20 109171 831 920 285 816 211 303 196 852
 675 886 805 502 365 463 486

Im Übrigen verbleiben nach Seite demüthiger Ziehung an größeren Verbleiben:
 1 Gültige zu 100000. Gewinne: 1 zu 30000, 1 zu 10000, 3 zu 5000, 10 zu
 3000, 23 zu 2000, 25 zu 1000.

den
 ober,
 ein
 lmg.
 nach
 g
 Rohl-
 fertigung
 zeit.
 beten.
 und.
 sehr
 den
 ando.
 nach
 4 Uhr
 blicht
 nu.

5. Klasse 160. S. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn bezeichnet ist, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Eine Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 26. Oktober 1911.

30000 und Prämie von 300000 Mr. 1033. K. W. Wögel (Herr Sohn),
Gehrig & Co.

10000 Mr. 4104. Oskar Wiedemann, Dresden.

5000 Mr. 1070. Carl K. Dauterbach, Leipzig.

5000 Mr. 55200. Hermann Straube, Leipzig.

5000 Mr. 9782. J. H. Witten & Co., Bismarckstr. 1. S.

0095 195 528 513 65 764 675 63 449 10 1816 116 946 997
502 750 878 519 324 119 433 2927 912 153 406 939 419 742
642 31 83 467 32 887 749 138 34 432 31 3120 530 589 190
791 507 625 452 142 812 923 13 652 430 439 104 799 606 497
400 4005 825 742 636 595 827 969 507 674 145 441 684 997
363 (2000) 72 676 5786 257 808 937 570 793 789 946 609 6987
601 995 985 30 215 898 141 66 765 647 232 470 (500) 498 230
7040 916 147 316 380 280 604 107 41 464 120 689 712 475 973
521 8936 (500) 324 834 751 395 255 224 661 208 392 243 87
407 627 571 698 9891 634 86 (1000) 600 219 287 674 361 577
(500) 333 (30000) und Prämie von (300000) 111 856 595 598 538
452 552 266

10883 862 832 564 516 371 897 414 (1000) 48 42 734 491
11974 991 65 837 690 370 339 (2000) 30 755 66 736 (1000) 997
12282 363 (1000) 561 625 (1000) 191 866 429 414 7 490 627
947 187 909 13173 321 304 (500) 10 239 961 609 846 613 446
357 866 34 152 85 14516 522 293 46 419 712 (500) 178 291
524 880 168 117 313 971 15833 745 861 (2000) 16427 953
322 (500) 561 291 973 882 336 144 440 45 29 (5000) 267 553
813 648 469 (500) 17000 105 652 506 445 262 341 628 102
963 469 82 (500) 625 22 19099 829 462 991 430 32 161 748
560 835 87 551 958 198 392 19355 500 61 647 84 953 188
875 51 662 415 3 710

20443 654 293 553 876 898 985 199 (1000) 793 123 21471
632 651 10 913 293 325 347 28 917 377 95 604 652 153 (2000)
22777 90 975 410 316 272 (500) 499 171 615 166 23174 982
274 223 770 111 52 499 811 784 (1000) 598 (1000) 224 814 960
694 629 812 147 696 24657 131 942 (1000) 292 688 29 659 853
839 171 824 49 362 959 574 82 25899 728 940 925 342 46 161
588 335 951 26929 137 738 262 757 272 882 395 630 811 442
789 451 619 740 650 344 27047 704 771 414 531 652 233 386
922 800 527 146 232 611 180 28931 56 987 (3000) 41 545 574
31 (1000) 712 263 735 29197 275 944 22 531 44 109 579 876
312 359 910 228

30669 165 518 766 169 7 836 253 920 457 135 (500) 61
31901 976 168 311 524 469 579 638 430 538 484 550 757 746
95 254 399 836 284 464 10 764 354 44 802 32066 581 364
730 486 914 301 546 183 647 63 779 33227 238 391 460 967
465 481 538 (2000) 87 889 324 160 84 247 34080 913 337 275
998 554 811 864 591 894 923 492 815 (500) 898 290 917 35422
862 468 282 430 38 345 (1000) 346 740 619 901 214 202 484
205 10 333 383 87 36136 980 250 588 546 603 168 (500) 3
805 281 (1000) 909 197 650 658 745 954 667 204 305 37668
271 492 124 181 61 (500) 461 823 679 731 794 280 963 348
721 400 325 38933 (1000) 19 (500) 118 (1000) 3 533 661 741
93 309 626 859 361 848 (500) 126 39071 814 590 109 423
124 (2000) 296 347 82 603

40955 246 137 219 809 749 342 461 722 3 476 70 356 611
(1000) 464 41233 65 697 (1000) 600 518 311 565 825 927 540
452 422 398 566 42393 871 728 803 945 531 636 97 700 747
495 839 752 (500) 214 725 84 43541 770 988 137 956 1 888 938
510 79 505 757 642 870 449 482 44286 577 814 999 275 965
809 370 962 537 879 473 96 (500) 847 628 328 45442 91 710
891 735 255 (2000) 602 197 984 692 206 406 334 454 18 166
64 46376 270 (500) 663 (1000) 116 317 987 882 159 409 690
357 632 267 635 47774 205 393 459 432 373 331 676 437 776
773 48752 29 41 472 468 271 810 338 833 948 639 441 979
871 139 279 251 (1000) 41943 746 973 (1000) 533 665 76 527
967 546 (10000) 376 584 178

50918 924 249 790 42 15 387 51198 179 110 191 118
(500) 613 967 102 505 321 19 690 345 (1000) 220 (2000) 49
52597 865 937 (1000) 701 432 987 814 231 70 462 918 228
919 338 247 964 824 339 5 253 117 839 53864 753 468 (500)
805 127 818 859 947 860 429 858 367 300 458 302 717 7 548
251 54611 703 453 684 221 864 168 212 (500) 830 377 741
631 747 593 831 55833 452 639 764 480 200 (5000) 772 971
238 926 13 179 50634 (2000) 945 995 153 696 606 194 715
899 299 788 142 212 969 730 57688 317 614 893 544 (1000)
84 30 968 738 748 907 550 849 43 58640 214 60 16 646 49
753 557 (3000) 478 733 (3000) 593 830 59289 215 535 265
737 636 735 (500) 141 218 111 723 273

60315 (2000) 291 435 908 (2000) 383 771 882 342 917 328
492 61646 914 457 513 374 176 360 283 267 887 62271 625
206 (3000) 545 352 80 375 30 445 379 891 184 535 66 465 228
411 840 282 570 63128 884 847 840 32 478 298 246 776 114
71 202 (500) 228 136 520 641 518 481 64230 503 538 416 498
629 565 (1000) 269 103 938 184 122 390 546 681 963 65538
575 672 966 971 997 733 119 803 763 781 172 680 66127 556
938 846 (2000) 284 973 (2000) 612 (500) 582 188 104 360 870
309 856 805 715 281 67500 486 27 122 228 290 978 596 (500)
224 515 219 253 295 66 244 248 68798 641 443 710 856 981
358 775 686 454 237 876 574 (3000) 69580 125 (500) 54 797
973 237 677 694 91 (500) 124 312 707 101 906 416 627

70764 895 386 617 582 272 524 4 943 396 566 526 554 259
867 152 510 71631 255 753 95 163 399 (500) 586 519 9 (500)
616 912 305 10 511 678 618 718 652 72900 658 88 995 230
85 276 665 308 348 914 554 933 853 273 432 226 73707 992
287 40 85 791 411 375 846 74491 285 254 956 984 977 537
472 (500) 166 234 (3000) 618 729 75150 962 757 698 54 543
557 198 646 955 404 941 764 183 579 592 76009 64 409 (500)
234 480 669 99 554 51 222 598 642 631 803 281 (500) 77736
789 562 868 361 463 427 487 433 184 428 687 965 624 566 244
78132 980 229 654 988 564 510 719 176 (2000) 215 217 84 882
233 (500) 318 79420 874 765 960 169 617 229 (1000) 68 233
267 352 (1000) 542 291

84689 123 10 831 (1000) 981 73 (1000) 21 886 549 826 614
676 248 387 90 81643 758 95 843 956 619 779 695 229 531
82087 350 33 609 856 122 90 214 572 69 (2000) 58 928 780 39
875 104 378 83569 11 135 275 184 299 648 881 978 487 63
270 317 245 675 365 (500) 512 414 84926 972 661 831 130 731
116 311 868 30 313 740 (1000) 85241 596 324 34 618 347 452
397 549 922 109 248 456 991 181 (1000) 135 86811 (2000) 677
167 8 332 694 536 785 449 829 853 122 477 281 660 87767
179 11 597 945 630 478 239 2 39 633 88143 (500) 789 150
331 489 451 438 619 902 (500) 254 633 966 102 972 7 32 241
80138 50 175 304 870 786 211 710 620 916 856 665 855 55
723 612 249 639

84088 944 484 (500) 722 137 543 893 9 9 814 654 381 779
850 828 209 91465 493 839 808 723 (2000) 235 990 905 137
208 372 (3000) 740 459 296 470 151 142781 695 735 109 256
943 954 948 851 253 201 272 484 181 321 93630 774 414 991
993 396 929 974 847 886 467 536 135 115 94590 874 865 512
702 456 648 693 729 47 175 92 823 182 43 361 710 95222 (1000)
39 420 395 246 972 472 994 327 504 742 253 794 96079 138
795 861 170 338 64 61 931 97972 557 304 569 488 835 16 462
825 919 973 98455 95 74 285 37 870 353 616 646 795 393 713
262 644 99936 787 690 782 (5000) 929 300 999 (500) 857 904
194 114 309 166 984

100522 339 618 162 427 (3000) 663 655 373 722 252 372
88 (2000) 138 861 (2000) 101156 93 140 981 518 812 810 840
451 (500) 395 (2000) 299 792 610 707 (2000) 244 102408 643
946 947 50 (3000) 919 397 273 803 40 347 594 610 500 103704
569 708 611 706 536 62 557 92 643 (2000) 170 104306 544 86
934 242 951 97 845 895 696 964 841 691 56 532 105282 468
3 84 52 710 942 546 (1000) 595 300 (1000) 780 930 932 89 -20
279 106224 625 912 83 313 332 598 342 (1000) 358 913 176
838 599 54 26 (3000) 993 (500) 184 758 318 107686 642 700
129 905 108 665 207 631 357 (2000) 696 806 710 753 167 319
87 108877 83 294 651 602 422 106 722 629 295 686 744 111
560 264 (1000) 547 305 (500) 109535 778 (500) 682 915 (500)
903 856 888 667 968 127 637 81 (1000) 660 168